

ANGERMÜNDER NACHRICHTEN



Beilage in dieser Ausgabe

Amtsblatt für die Stadt Angermünde Nr. 7/2015

Nummer 7 | 25. Jahrgang

24. Juli 2015 | Woche 30

Heißestes Wochenende in Angermünde seit Juli 1998

AM 4./5. JULI LAGEN DIE TEMPERATUREN MIT 35,8 UND 35,6 GRAD FAST GLEICHAUF

» Jeweils rund 1500 Gäste, so Bade-
meister Frank Pyritz, tummelten sich
am Sonnabend und Sonntag des ersten
Juli-Wochenendes im Strandbad Wol-
letzsee – das war Notwehr pur, um das
heiße Wasser halbwegs ertragen zu
können. Am Sonnabend stellte die
Wetterwarte in Angermünde eine
Tageshöchsttemperatur von 35,8 Grad
fest, am Sonntag von 35,6, so der Leiter
der DWD-Einrichtung Gundolf Sperling.
Damit ist der 4. Juli 2015 der heißeste

Tag in Angermünde seit dem 21. Juli
1998 – damals gab es 36,5 Grad. Julire-
kordtag ist aber der 31. Juli 1994 (36,7
Grad). Das absolute Tagesmaximum, das
in Angermünde seit 1908 gemessen
wurde, gab es mit
37,6 Grad am 9. August 1992. Ähnlich
heiß wie am zurückliegenden Wochen-
ende war es zuletzt am 11. Juli 2010 mit
35,6 Grad und am 16. Juli 2007 mit
35,7 Grad. *Michael-Peter Jachmann*

Siehe auch Seite 8



Großer Bedarf bei Eis und Imbiß – und
endlich haben die Imbißleute alle Hände
voll zu tun, an kühlen Tagen herrscht sonst
gähnende Leere. Die Kasse braucht solche
Hitzetage.



Fotos: Michael-Peter Jachmann

Massen im trotz des niedrigen Standes sauberen Wasser – der fehlende Regen wird am Wasserspiegel des Wolletzsees besonders deutlich.

ANZEIGEN

Autokummer?
Service-Nr.!!
0 33 31 - 3 22 33
BOSCH Service Bosch Car Service - Die Fach-
werkstatt für alle Auto-Marken
Autoservice Gründel
& Bettac GmbH
Bleiche 20 • 16278 ANG
HANDEL MIT NEU- & GEBRAUCHTWAGEN



- Wärmeschutz-Fenster aus Kunststoff, Holz und Aluminium
- Rolläden und Jalousien
- Haustüren und Innentüren
- NEU: Design-Rillentüren

Die Sicherheit gönnt sich mir.
hilzinger GmbH
Fenster + Türen
Nordring 6
16278 Angermünde
Tel.: 03331 / 2737 - 0
Fax: 03331 / 2737 - 30
hilzinger.de





Dem August
sind Donner
nicht Schande,
sie nutzen der Luft
und dem Lande

150 Jahre bebilderte Feuerwehrgeschichte

UMZUG ZUR WEHRGESCHICHTE

» Angermünde war die erste Stadt, der erste Ort in der Uckermark überhaupt, wo sich 1865 eine Freiwillige Feuerwehr gründete. Wriezen war damals das Vorbild, der erste Ort in der Mark Brandenburg mit einer Feuerwehr.

Am 20. Juni feierten die Feuerwehrleute um Stadtbrandmeister Jürgen Duckert und Löschzugführer René Pöschl das Jubiläum mit den Angermündern und Besuchern der Stadt, vielen Feuerwehren der Region und auch Gästen aus der Partnerstadt Lügde und aus dem polnischen Trzcinsko Zdroj. Von der Joachimsthaler Straße am Jahn-Sportplatz bewegte sich ein großer Umzug in Richtung Innenstadt – vorbei am Bahnhof, durch den Tunnel, am Kreisel vorbei und schließlich durch die Rosenstraße.

Vornweg die Schalmeienkapelle „Zur Bismarckeiche“ aus Geesow, traditionelle und Ehren-Fahnen der Feuerwehr, die



Der Umzug in der Rosenstraße – die Flaggen gleich hinter den Schalmeien

für ihre Geschichte stehen, dahinter in der ersten Marschreihe Bürgermeister Wolfgang Krakow und Stadtbrandmeister Jürgen Duckert, die später auf der Bühne am Rathaus die Geschichte und Leistungen der Feuerwehr würdigten, ebenso Uckermark-Kreisbrandmeister Wolfgang Loose.

Von der alten Handspritze über die noch per Pferdewagen transportierten Löschgeräte hin zu S 4000, W 50 und den modernen Feuerwehrfahrzeugen der Gegenwart zeigte der Umzug fast alles, was es so gab und gibt – bis hin zu riesigen Einsatzleitern und Bootsfahrzeugen von heute.

Bernd Winkler (FFW Kerkow) moderierte den Umzug am Ziel in Höhe Touristinformation, die Fahrzeuge bauten sich zur Technikschaу im Hohen

Steinweg auf. Und endlich kam die Sonne nach morgendlichen Schauern doch noch heraus, doch zum beginnenden Nachmittag setzten sie wieder ein. Dennoch konnte sich zwischendurch für ein, zwei Stunden Volksfestlaune verbreiten – und dazu gab es Musik der Feuerwehrkapelle Bernau, Gegrilltes und natürlich Getränke en masse.

Michael-Peter Jachmann



Als die Bürger noch mit einfacher Spritze und Eimern ausrücken mußten zum Löschen...



Diese S 4000-Fahrzeuge prägten über mehrere Jahrzehnte das Bild der Angermünder Feuerwehr, als sie ihre Garagen in der Ernst-Thälmann-Straße (Hoher Steinweg) hatte.



C7-Feuerwehrauto aus Herzprung aus den 1950er Jahren

Fotos: Michael-Peter Jachmann

Dank den Akteuren der Uckermärkischen Festtage

» Die Uckermärkischen Festtage 2015 mit vielseitigen Höhepunkten und Angeboten strahlten weit über Angermünde hinaus. Ich danke herzlichst allen Akteuren, Förderern, Helfern und Gästen!

Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren und den Organisatoren der Uckermärkischen Festtage: dem Förderverein Uckermärkische Blasmusiktage (UBT) e.V., dem Tourismusverein Angermünde e.V. und der Investor Center Uckermark GmbH sowie den Mitarbeitern des

städtischen Bauhofes und der freiwilligen Feuerwehr.

Die Uckermärkischen Festtage zeigten sich an einem der heißesten Tage in Angermünde mit tollen neuen Ideen wie UckerMarkt und Schinkenfrühstück, aber auch mit bewährten Höhepunkten: Eröffnung mit dem traditionellen Fassbieranstich im Herzen unserer Stadt, Blasmusikwettbewerb in der Klosterkirche, Bärbel-Wachholz-Schlagerfest auf dem Marktplatz, Chorkonzert in der Marien-

kirche und Hirschschwimmen am Mündesee.

Die Uckermärkischen Festtage waren auch der kulturelle Rahmen für die „Silberhochzeit“ mit unserer Partnerstadt Lügde. Beim Staffellauf zwischen Lügde, Bad Pyrmont, Bad Freienwalde und Angermünde wurden rund 450 Kilometer zurückgelegt. Herzlichen Dank auch für die Organisatoren und Mitwirkenden dieser „sportlichen Silberhochzeit“!

*Herzlichst Ihr Bürgermeister
Wolfgang Krakow*

Sonnenglut überm Stadtfest

DENNOCH GROSSE ZUSTIMMUNG BEI DEN BESUCHERN

» Sommerwetter sollte es schon sein zu den 32. Uckermärkischen Festtagen, zum Stadtfest von Angermünde. Doch die dann eingetretene Gluthitze wurde nicht nur für die Veranstalter und beteiligten Kräfte zu einer gewaltigen Anstrengung und Herausforderung, sie war auch für die Besucher nur schwer zu ertragen. Tausende zog es darum auch eher an die verschiedenen Badegewässer rund um Angermünde, vor allem ans Strandbad Wolletzsee. Dennoch strömten am Nachmittag des 4. Juli vor allem zum 6. Bärbel Wachholz-Schlagerfest und zum 8. Hirschschwimmen am Mündesee viele Besucher. Beide Ereignisse begannen in diesem Jahr um 14 Uhr.

Allmählich näherten sich die etwa 50 Läufer der Städtestaffel Lügde – Bad Pyrmont – Bad Freienwalde – Angermünde dem Angermünder Rathaus und erreichten es wie geplant in der Pause des Schlagerfestes. Sie waren unter tropischen Bedingungen seit Donnerstag auf den Straßen zwischen diesen vier Orten unterwegs, um auf diese Weise die beiden Städtepartnerschaften zu würdigen. Eine herausragende Leistung. Die Läufer, so erzählte Wolfgang Dobroschke beim „Katerfrühstück“ am Sonntag in der Rosenstraße – mit dem das Stadtfest endete, waren 1989/90 ein Motor bei der Entstehung dieser Partnerschaft. Er konnte diesmal nicht mitlaufen, war aber noch 2010 dabei, als die Strecke in umgekehrter Richtung bewältigt wurde. Die Bürgermeister bzw. Vertreter der vier Städte



Mit zwei Böllerschüssen eröffnete das 1. Garde-Artillerie-Regiment Landin den zweiten Tag der Uckermärkischen Festtage und das Blasmusikfest.

richteten Grußworte an die Läufer und Gäste des Stadtfestes. Für den erkrankten Angermünder Bürgermeister Wolfgang Krakow trug Birgit Ritter die Amtskette, für Lügde Bürgermeister Heinz Reker.

Anschließend gaben sich Angermünde und Lügde zur Silberhochzeit erneut das Ja-Wort – das ihnen ubs-Intendant Reinhard Simon abnahm. In schwarzem Frack und mit Zylinder! Höchststrafe an diesem Tag mit Temperaturen von über 35 Grad Celsius.

Besuchermagnet des Tages waren im zweiten Teil des Schlagerfestes Frank Schöbel und Band,

als die Hitze fast 36 Grad Celsius und ihren Höhepunkt erreichte. Gut, daß die Organisatoren um John Mai diesmal zwei große Zelte aufgebaut hatten, die machten die Wucht der Sonne fast erträglich.

Als die Sonne am Abend hinter den Häusern verschwand und die Partyzeit mit den Spreeschepperern und dem Helene Fischer-Double begann, da strömten auch die Besucher erneut in großer Zahl in den Hohen Steinweg.

Der Ucker-Markt tagsüber litt wohl am stärksten unter der Hitze. Erstaunlich aber, daß trotz des ebenso heißen Sonntags ziemlich viele Besucher zum Katerfrühstück in die Rosenstraße kamen – auch wenn man der Sonne um die Wette essen mußte. Dem einen oder anderen lief die Butter schon weg.

Übrigens: Der Termin für die 33. Uckermärkischen Festtage 2016 steht bereits fest. Sie finden vom 1. bis 3. Juli in Angermünde statt. *Michael-Peter Jachmann*



Und Prost: Reiner Hellwig moderiert das Anstoßen mit John Mai, Chef der Organisationsgruppe vom Förderverein Uckermärkische Blasmusiktage, Lügdes Bürgermeister Heinz Reker, Angermündes Vize-Bürgermeisterin Brigitte Günzel, der Strzelce Krajenskie-Bürgermeister Mateusz Feder und Stadtverordnetenvorsteher Olaf Theiß.

Sohn und Enkelin von Bärbel Wachholz im Duett

STARGAST FRANK SCHÖBEL BEIM 6. SCHLAGERFEST

» Das Bärbel Wachholz-Schlagerfest zog wie in den vergangenen Jahren erneut die meisten Zuschauer im Tagesprogramm zum Stadtfest. Die brütende Hitze sorgte allerdings auch hier für etwas geringere Besucherzahlen als sonst, vor allem viele Ältere trauten sich nicht raus, blieben zu Hause.

Zur Hommage für die gebürtige Angermünderin im ersten Teil des Schlagerfestes gab es eine Premiere – Sohn und Enkelin sangen das Duett Bärbel Wachholz & Armin Kämpf-Duett „Mach Musik mit mir“. Stephan Kämpf – seit Anbeginn des Schlagerfestes 2010 Schirmherr – und die neunjährige Lara. Ihr war dieser Auftritt sehr wichtig. Lara ist überzeugt: „Oma war die Beste!“ Papa Stephan erzählte noch vor dem Auftritt: „Lara redete schon seit Monaten davon, beim Schlagerfest singen zu wollen. Die ist ganz ruhig, aber mir zittern gewaltig die Knie.“

Man hörte, wie fleißig Lara in dieser Zeit geübt hatte, nur das Mikro hielt sie manchmal noch zu weit weg. Durch das Programm führte Andrea Peetz – während Ehemann Wilfried die Regler bediente. Dorit Gäbler, die als Schauspielerin wie als Sängerin einen Top-Ruf genießt, gehört zu den Interpreten des Schlagerfest-Albums, das Ende 2014 erschienen ist. „Ich steige dir aufs Dach“



Sohn und Enkelin von Bärbel Wachholz – „Mach Musik mit mir“: Stephan Kämpf & Lara (9)

– mit diesem Wachholz-Titel löste sie sofort bei den Besuchern Erinnerungen aus. Andrea und Wilfried Peetz erinnerten an die verstorbenen Stars der 1960er Jahre – neben Bärbel Wachholz auch an Helga Brauer, Hartmut Eichler, Günter Geißler und Fred Froberg.

Andreas Folk aus Strasburg (Uckermark) jonglierte zur Wachholz-Originalaufnahme „Mein Herz ist total verwirrt“. Die Sonne machte es ihm allerdings besonders schwer, er mußte nicht nur mit der enormen Hitze klarkommen, sondern auch mit der Blendung durch die gleißende Sonne. Er trat mit Sonnenbrille auf, die zwar die Blendwirkung



Andrea und Wilfried Peetz begeisterten die Angermünder mit ihren Interpretationen von Wachholz-Hits und anderen verstorbenen AMIGA-Stars wie Helga Brauer, Hartmut Eichler, Günter Geißler und Fred Froberg. Andrea Peetz moderierte zudem zauberhaft.

reduzierte aber auch die Sicht. Diese Umstände bewältigte er dennoch bravourös.

Zwei Tage vor seinem 85. Geburtstag stellte sich auch Peter Wieland der Hitze, verzichtete aber verständlicherweise auf den Anzug. Der gebürtige Stralsunder stellte sich mit Bärbels Seefahrer-Melodie vor („Weil er ein Seemann war“) und gab das wunderschöne Gerhard-Honig-Lied „Verliebt und geliebt sein“ obendrauf – den ersten Bärbel Wachholz-Hit (1957).

Besuchermagnet des Tages waren im zweiten Teil des Schlagerfestes Frank Schöbel und Band, als die Hitze fast 36 Grad Celsius und ihren Höhepunkt erreichte. Wohl mehr als 500 Zuschauer folgten begeistert den Hits und Liedern, die Frank offerierte – zwischen „Party-Twist“, „Heißer Sommer“, „Wie ein Stern“ und „Alles Bio“. Bei normalem Sommerwetter wären es wohl doppelt so viele Zuschauer gewesen. Gut, dass die Organisatoren um John Mai diesmal zwei große Zelte aufgebaut hatten, die nahmen einiges von der Wucht der Sonne.

Das 7. Bärbel Wachholz-Schlagerfest soll am 2. Juli 2016 nachmittags steigen.



Frank Schöbel und Fans

Fotos: Michael-Peter Jachmann

Michael-Peter Jachmann

Blasmusik-wettbewerb

POKALE AN AFZ-KINDER-PROJEKT UND BRASSMIX

» Alle sechs Teilnehmer des Landesblasmusikwettbewerbs beim Uckermärkischen Blasmusikfest in Angermünde am 4. Juli erhielten in der jeweiligen Kategorie, in der sie starteten, das Prädikat „Sehr gut“. Kurzfristige Absagen u.a. des Flötenorchesters Eberswalde und des Jugendblasorchesters Spandau hatten das Teilnehmerfeld reduziert. „So kurzfristig konnten wir das leider nicht mehr ausgleichen“, sagte Organisator Reiner Hellwig. „Dennoch war es ein sehr interessanter Wettbewerb. Natürlich freue mich ganz besonders, daß einer der beiden Pokale an das Nachwuchsprojekt des Angermünder Fanfarenzuges ging – Kinder entdecken die Musik der Uckermark. Daran nehmen Kinder zwischen 10 und 15 Jahren teil.“

In der Kategorie Naturtonensemble gewann Brassmix, das Blechbläserensemble der Uckermärkischen Musik- und Kunstschule „Friedrich Wilhelm von Redern“ Angermünde den Pokal.

Weitere Teilnehmer des Wettbewerbs waren der Angermünder Fanfarenzug 1976, die SG Weissig Fanfarenzug Schönfelder Hochland aus der Nähe von Dresden, das Blasorchester aus Strzelce Krajenkie und Big B-UM, die Bigband Uckermark aus dem Boitzenburger Land. Auch sie erhielten in ihrer jeweiligen Kategorie das Prädikat „Sehr gut“.

Der Wettbewerb fand wie immer in der Franziskaner Klosterkirche statt.

Michael-Peter Jachmann

Fast erwischt

SPANNENDER ENDSPURT BEIM HIRSCHSCHWIMMEN

» Spannend wie noch nie verlief das 8. Hirschschwimmen im Mündesee mit Start am Café Seeblick und Ziel am Bollwerk. Die Siegerehrung gab es wie immer in der Pause des Schlagerfestes auf der Bühne am Rathaus: Hirsch Hannibal (Steffen Tuchscherer) ehrte die fünf Bestplatzierten des Hirschschwimmens gemeinsam mit Birgit Ritter als Vertreterin des Bürgermeisters Wolfgang Krakow und der Bürgermeister der Partnerstadt Lügde Heinz Reker.

2014 gewann Carlo Krüger zum dritten Mal in Folge und so den Wanderpokal des Hirschschwimmen-Vereins, auch diesmal kam er als erster von insgesamt 13 Startern ins Ziel – der Angermünder Jugendliche Carlo Krüger. Doch es wurde diesmal ganz eng. Mit kaum einem Meter Vorsprung rettete er sich vor Carolin Methke aus Felchow, die in Potsdam Sportwissenschaften studiert und wenige Tage vor ihrem Geburtstag am 13. Juli startete, ins Ziel. Auf Platz 3 schaffte es Thoralf Berg, der an fast allen Hirschschwimmen teilnahm. Als Vierte kam Hirschschwimmen-Neu-

ling Laura Jachmann ins Ziel, wie die drei Ersten ist sie Schwimmerin beim PCK-Wassersportverein in Schwedt. „Mein Papa hätte sich sehr gefreut, daß ich heute in Angermünde dabei war.“ Rang 5 ging an Matthias Krüger, Onkel des Siegers, aus Herzsprung.

Drei Teilnehmer waren aus der Partnerstadt Lügde dabei, konnten aber nicht in die Entscheidung eingreifen. Deren Bürgermeister Heinz Reker kündigte am Sonntag beim Katerfrühstück in der Rosenstraße Steffen Tuchscherer an: „Wir werden fleißig trainieren, um im nächsten Jahr den Sieg nach Lügde zu holen.“

Hirsch Hannibal: „Beim nächsten Hirschschwimmen 2016 dürfen die Angermünder einige wichtige Veränderungen erwarten, es gibt viele Ideen, wir haben im Verein viel zu besprechen. Zunächst lade ich aber alle Interessenten zum 22. August an den Mündesee ein zum gemeinsamen Aktionstag mit dem Kreisanglerverband.“

Michael-Peter Jachmann



Die fünf Besten des Hirschschwimmens werden geehrt: von rechts Lügdes Bürgermeister Heinz Reker, Hirsch Hannibal (Steffen Tuchscherer), Sieger Carlo Krüger, Zweite Carolin Methke, Dritter Thoralf Berg, Vierte Laura Jachmann, Fünfter Matthias Krüger.

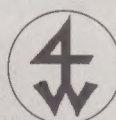
Foto: Michael-Peter Jachmann

MICHAEL KÜHN Garten- & Landschaftsbau

Planung, Ausführung und Pflege von Garten- & Teichanlagen
Pflasterarbeiten ♦ Wege ♦ Terrassen ♦ Zäune ♦ Pflanzungen
Gehölz- und Obstbaumschnitt ♦ Baumpflege, Fällungen – auch
mit Seilklettertechnik ♦ Grabpflege ♦ Hausmeisterservice

Individuelle Lösungen für Ihren Garten
...auch kleine Aufträge

Michael Kühn Schönebecker Str. 12 16247 Joachimsthal
Telefon: 033361/993160 Mobil: 0172/3175104



A. KOSCHENZ Steinmetzmeister

- Grabmale, Liegesteine, Einfassungen, Bronzeschmuck
- Fensterbänke
- Aufarbeiten alter Grabmale
- Treppenbau
- Kaminverkleidung

alles aus Naturstein

Angermünde
Schwedter Str. 15
– gegenüber AH Ford –
Tel. 0 33 31 / 3 33 63

Schwedt (Oder) · Handelsstraße
– gegenüber Domäne –
Tel. 0 33 32 / 41 80 73
Di. u. Do. 10-12.30 u. 13.30-18 Uhr

Samstag nach Vereinbarung

Scharfrichterhaus – Denkmal des Monats

PLAKETTE GING AN HAUSEIGENTÜMER HANS LAUSCH

» Das Angermünder Scharfrichterhaus ist schon etwas ganz Besonderes unter den Fachwerkgebäuden. Zwar war es nicht der Ort von Hinrichtungen, aber allein die Nutzung durch den Henker als Wohnhaus und Betriebsstätte – er führte ja auch die Aufgaben eines Abdeckers aus – verbinden sich mit ihm und seinen Eigentümern über Jahrhundert hinweg schon merkwürdige und obskur erscheinende Geschichten.

Nachdem ein Sanierungsprojekt durch einen Bürgerverein scheiterte, als der Eigentümer starb, kauften Inge und Hans Lausch die Fast-Ruine. Und die Baufirma Hans Lausch sanierte wie schon viele Angermünder Gebäude auch dieses – auch dank der Unterstützung mit Mitteln aus der Altstadtförderung. Heute ist es ein reines Wohnhaus und ein Schmückstück als ältestes Wohnhaus von Angermünde.

Die Arbeitsgruppe der Städte mit historischem Stadtkern in Brandenburg, der 31 Städte angehören, kürte nun das Angermünder Scharfrichterhaus zum Denkmal des Monats – Vorstandsmitglied Arno Jaeschke, Bürgermeister von Altlandsberg – überbrachte Hans Lausch die Plakette. Wie üblich, fand das im öffentlichen Rahmen mit vielen Gästen und interessierten Besuchern statt. Das beeindruckte auch den Bürgermeister der Angermünder Partnerstadt Lügde, Heinz Reker, und den Bürgermeister der polnischen Partnerstadt Strelze Krajskie, die zur „Silberhochzeit“ der Lügdes



Das Scharfrichterhaus ist das älteste erhaltene Wohnhaus Angermündes, gebaut Anfang des 17. Jahrhunderts vor fast 400 Jahren. Firma Hans Lausch entriß es dem Verfall und dem Leerstand und sanierte es. Heute ist es schöner denn je, und man lauscht gern den Gruselgeschichten über die Scharfrichterzeiten

mit Angermünde gekommen waren.

Zum Scharfrichterhaus haben viele Angermünder eine besondere Beziehung, es gilt inzwischen als eines der wichtigsten Gebäude der Stadt, das nun seit einigen Jahren auch anschaulich ist dank der Sanierung durch Firma Lausch – ein echter Hingucker. Das würdigten Angermündes Vizebürgermeisterin Brigitte Günzel, Hans Lausch als Bauherr und Arno Jaeschke als Vertreter der AG. Seit Beginn der Sanierung ist das Interesse groß, immer wieder nutzen Anwoh-

ner solche Gelegenheit, um das Haus aus nächster Nähe zu betrachten.

Auch für Landrat Dietmar Schulze ist es eines der wichtigsten Gebäude der Stadt. Bei frischgebackenen Pfannkuchen und Getränken verschiedener Art schlossen sich viele Gespräche an – die sich oft auch um die Zukunft verbliebener Schandfleckengebäude Angermündes drehten, zu denen vor einigen Jahren auch noch das Scharfrichterhaus gehörte.

Michael-Peter Jachmann

IMPRESSUM ANGERMÜNDER NACHRICHTEN

Herausgeber und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1,
10178 Berlin
Telefon: (030) 28 09 93 45,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de,
www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils:

Stadt Angermünde, Der Bürgermeister
Markt 24,
16278 Angermünde,
Telefon: (0 33 31) 26 00-0

Vertrieb:
DVB

Die nächsten Angermünder Nachrichten erscheinen
am **25. September**.

Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am
14. September.



Bauherr Hans Lausch, dessen Baufirma auch das Sanierungsprojekt bewältigte, erhält die Plakette des Baudenkmals des Monats aus der Hand von Arno Jaeschke als Vertreter der AG der Städte Brandenburgs mit historischen Stadtkernen

Kinderstube ist Männersache

EMU-NACHWUCHS IM TIERPARK

» Die Laufvögel im Tierpark (Emus, Nandus) gehörten schon 2010 zu den älteren Tieren, weshalb man bereits von einem Ende der Zuchtfähigkeit ausging. Während bei den Nandus dies anscheinend der Fall ist, legte die Emu-Henne zumindest munter Eier, jedoch seit 2003 ohne Erfolg. Im Herbst 2014, rechtzeitig vor der Legesaison, wurde das Futter tiertypisch ergänzt und erweitert. Die Tiere dankten es mit konsequentem Legeverhalten und Bruttrieb.

Spannend wurde es Mitte Mai 2015. Mit einem errechneten Schlupf um den 20. Mai herum, blieb es spannend, bis am 21. Mai dann ein Jungtier neben dem Vater erschien. Vater – diese genaue Zuordnung ist bei Laufvögeln selten möglich, da die Hennen keine monogame Bindung eingehen. Bei den Emus ist die Kinderstube Männersache. Die Mutter gibt unmittelbar nach der Brut



Emu-Nachwuchs im Tierpark Angermünde

die Verantwortung an ein männliches Tier weiter, das dann die Vaterrolle übernimmt.

Die enge Bindung zum Vater bleibt jetzt bis Herbst 2016 erhalten, kurz danach erreicht das Tier dann seine Geschlechtsreife. Für den Tierpark ist die Nachzucht nicht nur ein Erfolg nach zwölf Jahren, sondern auch wichtig im



Fotos: D. Sonnenberg

In der Zooschule zu betrachten: geschlossenes und aufgeschnittenes Emu-Ei

Bestandsmanagement. Die Tiere erreichen ein Höchstalter um die 20 Jahre herum und für das „ältere Trio“ im Tierpark ist dieses Alter nicht weit mehr entfernt.

Dennis Sonnenberg
Leiter des Tierparks Angermünde

Unternehmervereinigung Uckermark engagiert sich

IM TIERPARK SIND ALLE SECHS KAMELARTEN ZUSEHEN

» Am 24. Juni besuchte eine Delegation der Unternehmervereinigung Uckermark, Region Angermünde, den Angermünder Tierpark. Sie wurde von Tierparkleiter Dennis Sonnenberg und der Vorsitzenden des Tierparkfördervereins Melanie Stodtmeister durch den Park geführt und über den neuesten Stand zur Entwicklung und den Vorhaben im Tierpark informiert.

Schon im 50. Jubiläumsjahr hatte sich die Unternehmervereinigung mit einer Tierpatenschaft für den Luchs „Lord“ im einzigen Tierpark der Uckermark eingebracht. Aus den Ausführungen von Herrn Sonnenberg und Frau Stodtmeister konnten sie sich vom großen Engagement aller Mitarbeiter sowie des Fördervereins für den Erhalt und die Weiterentwicklung des Parks auch unter der neuen Betreibung durch die Unternehmensgesellschaft Tierpark Angermünde für diesen bedeutenden kulturellen und bildungspolitischen Standort in Angermünde überzeugen.

Besonders die Zooschule mit ihren Angeboten für Kinder von 4-14 Jahre und darüber hinaus sahen die Besucher als einen wichtigen Beitrag für die Wissensvermittlung unserer Kinder für

Natur und Umwelt an. Im Ergebnis des Besuches durften sich Tierparkleitung und Förderverein über eine großzügige Geldspende in Höhe von 500,- Euro in Form einer Tierpatenschaft für Guanako „Moritz“ riesig freuen.

Der Tierpark wirbt unter anderem damit, dass es hier alle sechs auf der Welt existierenden Kamelarten zu sehen gibt, was in Brandenburg kein anderer Zoo aufweist. Die Guanakos gehören zu den Kleinkamelen und „Moritz“ hatte bisher keinen Paten. Im laufenden Jahr wurden bereits 41 Patenschaften aus den vergangenen Jahren verlängert und 9 neue abgeschlossen. Insgesamt bestehen zurzeit 75 Tierpatenschaften. Die damit verbundenen zusätzlichen Einnahmen tragen erheblich zur Entlastung des Tierparkbudgets – insbesondere für Futterkosten und Gehege- und Stallenerneuerung – bei. Tierparkleitung und Tierparkförderverein bedanken sich hiermit auf das herzlichste für die Würdigung unseres einzigen Tierparks in der Uckermark durch die Unternehmervereinigung, Region Angermünde.

Melanie Stodtmeister
Vorsitzende des Vereins der
Freunde und Förderer des Tierparks e.V.

Senioren- nachmittag

IM TIERPARK ANGERMÜNDE AM 25. JULI, 14 - 17 UHR

» Der Tierpark und der Tierparkförderverein laden auch in diesem Jahr wieder herzlich zum gemütlichen Seniorennachmittag mit Kaffee und Kuchen am 25. Juli von 14 bis 17 Uhr in den Tierpark Angermünde ein. Musikalisch wird den Nachmittag Klaus-Manfred Jahn gestalten.

Ab 15 Uhr finden wieder Führungen mit Einblick in die Entwicklung durch den Tierpark statt.

persönlich und individuell

ROTH in allen Preislagen

BESTATTUNGEN

Bahnhofstr. 24 • Gramzow

Tag + Nacht

☎ (03 98 61) **472**

Land zum Leben -
Grund zur Hoffnung

Brot
für die Welt

Juniwetter – Warten auf Regen, Sonne und Wärme

BOBACHTUNGEN UND MESSWERTE DER WETTERWARTE ANGERMÜNDE UND DER STATION GRÜNOW/PRENZLAU

» **Temperatur:** Nun ist es ja nicht so, dass der gesamte Monat Juni 2015 der „Schafskälte“ zuzurechnen ist. Schließlich gab es ja auch einige sommerliche Tage. Aber wer am 24. Juni noch die Heizung in der Wohnung betreiben musste, um nicht zu frieren, hatte zumindest diesen Eindruck. Dabei hatte der Juni bis dahin schon vier Sommertage (5./6. und 12./13.) im Gepäck. Ein heißer Tag (ab 30,0°C) wurde am 6. Juni in Angermünde lediglich um ein Zehntel verfehlt. Dies sollte dann auch schon das Monatsmaximum der Lufttemperatur gewesen sein. Ein weiterer Anlauf zu einem heißen Tag fand am 13. Juni statt, wo in Angermünde „nur“ 29,7 °C und in Grünow bei Prenzlau 29,1 °C (der dortige Monatshöchstwert der Lufttemperatur) erreicht wurden. Am Folgetag begann die 10 Tage andauernde sogenannte Schafskälte. Die Tagesmaxima der Lufttemperatur lagen mit Ausnahme des 17. und in Angermünde auch des 18. Juni unter 20,0 °C. Die kühlest Tage dieser Periode waren der 23./24. Juni mit einem Lufttemperaturmaximum von 14,1 bzw. 14,7 °C in Grünow und 13,4 bzw. 14,0 °C in Angermünde. Ab 25. Juni stieg die

Lufttemperatur wieder auf Werte über 20 °C, in Angermünde am 29. Juni auch wieder über 25 °C an.

Niederschläge: Auch bei den Niederschlägen gab es ein „zu wenig“. Im statistisch niederschlagsreichsten Monat des Jahres fiel nur die Hälfte des zu erwartenden Regens. Vom 2. bis 10. Juni wurde in der Uckermark überhaupt kein Regentropfen registriert. Trotzdem gab es in Angermünde 14 Tage und in Grünow 13 Tage mit Niederschlag. Die höchste Niederschlagssumme wurde mit 13,5 l/m² am 23. Juni in Grünow gemessen. 2015 fehlen in Angermünde 93 Liter Regen pro m².

Sonne: Die Uckermark schnitt bei der Sonnenscheinregistrierung ebenfalls negativ ab. Zwischen 18. und 28. Juni verhinderte ein meist bewölkter Himmel die Sonneneinstrahlung sehr stark. Dieser Nachteil konnte auch weder in Angermünde noch in Grünow durch sieben bzw. 10 Tage mit mindestens 10 Sonnenstunden wettgemacht werden. In Angermünde fehlten 46 und in Grünow 36 Sonnenstunden zum Monatssoll. Die größte Tagessumme wurde in Grünow am 5. Juni mit 16,1 Sonnenstunden gemessen.

Weitere Beobachtungen: In Angermünde wurden zwei Tage mit Gewitter (13. und 27. Juni) beobachtet und am 13. trat ebenfalls noch Nebel auf. Weiterhin wurde in Grünow und Angermünde an 10 Tagen böiger Wind registriert. Die höchste Windspitze wurde in Grünow mit 16,0 m/s (57,6 km/h) gemessen.

Gundolf Sperling

Juni 2015	Ang.	Grü.
Lufttemperatur (°C)		
Mittel	15,6	15,0
Normalwert 1961-1990	16,2	15,6
Abweichung vom Normalwert (K)	-0,6	-0,6
Sommertage (ab 25,0°C)	5	4
Heiße Tage (ab 30,0°C)	0	0
Niederschlag (l/m² bzw. mm)		
Monatssumme	37,3	30,6
Normalwert 1961-1990	68,8	62,2
Prozent vom Mittel	54,2	49,2
Sonnenscheindauer (Std.)		
Monatssumme	191,9	208,3
Normalwert 1961-1990	238,3	244,4
Prozent vom Mittel	80,5	85,2

Senioren in Angermünde – stets aktiv und mobil

PROJEKT „HERAUS AUS DEM SCHNECKENHAUS – TÄGLICH 2000 SCHRITTE“

» Am 27. Mai unternahmen 47 Seniorinnen und Senioren aus den Ortsteilen Bruchhagen, Greiffenberg, Günterberg, Steinhöfel und Wilmersdorf eine Heimatfahrt in die Nordwestuckermark.

Diese Fahrt wurde von der Fraktion „Die Linke“ des Kreistages und der Seniorenbeauftragten der Kreisverwaltung organisiert. Der kleine Ort Wolfshagen war das erste Ziel unserer Reise. Am Denkmal der Befreiungskriege, dem schönen Landschaftspark und der Kirche gab es viel zu bestaunen.

Nach dem Mittagssmahl in Weggun ging es weiter nach Fürstenwerder. Bäckermeister Herr Ihlenfeld zeigte uns die Schönheiten seines Ortes. Eine Zeitreise erlebten die Senioren in der Heimattube von Fürstenwerder. Vor allem beeindruckten die Darstellungen des dorftypischen Handwerks. Mit frisch gebackenem Kuchen und einer Tasse Kaffee gestärkt, ging es zurück in die Heimattorte.

Nun begannen die Vorbereitungen zur 22. Brandenburgischen Seniorenwoche. Dieses Jahr wurden die Teilnehmer des Landes in Eberswalde begrüßt. Natürlich

nahmen auch Senioren des Beirates an der Eröffnungsveranstaltung teil. In Angermünde trafen sich die Senioren des BSV im Mehrgenerationenhaus zu einer interessanten Veranstaltung mit Polizei und Verkehrswacht. Denn Sicherheit und Geborgenheit sind für die Senioren ein hohes Gut!

Gleich einen Tag später begrüßte der Seniorenbeirat Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Stephan Tanneberg im Rathaussaal zu einer Buchlesung.

Trotz der Vielzahl von Veranstaltungen in der Seniorenwoche konnten wir 60 Senioren im vollbesetzten Saal begrüßen.

Wie kommt man damit klar, wenn die Kraft schwindet, ein Zipperlein dem nächsten folgt oder plötzlich mit der Diagnose einer unheilbaren Krankheit konfrontiert wird? Tipps dazu gab der renommierte Arzt in seinen verständlichen Ausführungen.

Das Projekt, initiiert vom Seniorenbeirat, „Heraus aus dem Schneckenhaus – täglich 2000 Schritte“ konnte am 3. Juli zum 11. Bundesweiten Seniorentag in Frankfurt am Main vorgestellt werden.

Unser Projekt wurde von 120 Bewerbungen (21 kamen in die engere Auswahl) von der Robert-Bosch-Stiftung ausgewählt und ist als Preisträger zur Förderung bestätigt.

Der Projekt-Steckbrief:

Heraus aus dem Schneckenhaus- Schritte aus der Einsamkeit, die Häuslichkeit verlassen und täglich mindestens 2000 Schritte gehen.

Die Teilnehmer des Projektes werden mit Schrittzählern ausgestattet und können dadurch ihre Mobilität besser einschätzen. Die Wegstrecken werden dokumentiert

- nach Rollatortauglichkeit,
- Sitzmöglichkeit und
- Streckenlänge(Schritte).

Auf dem Weg andere Leute treffen und mit ihnen ins Gespräch kommen.

Damit wollen wir die Senioren motivieren, ihre Mobilität zu erhalten und zu verbessern, die sozialen Kontakte auszubauen und damit die gemeinsame aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in der Stadt Angermünde mitzugestalten.

Garten, Rosen, Bücher, Enkel – die Vielfalt des Lebens

MARLIES MARKGRAF-BEISE ZWISCHEN TAG DER OFFENEN GÄRTEN UND LITERATUR-PICKNICK

» Regenschauer über der Uckermark? Und das am Wochenende der offenen Gärten? Doch zum Glück hatte Petrus wenigstens teilweise ein Einsehen und ließ Klärchen ab Beginn um 10 Uhr für gute zwei, drei Stunden den Wolkenvorhang beiseite schieben. So konnten auch Marlies und Gerhard Markgraf im Angermünder Ahornweg für einige Zeit Gäste ohne Störung „von oben“ durch ihren Naturgarten führen. Gefallen daran fanden auch Bernadette und Heinz-Dieter Sisternans aus Rosow, aus der nordöstlichsten Ecke des Landkreises Uckermark. Doch eigentlich kommen die beiden aus dem Schwarzwald, wo sie zuletzt vier Jahre lebten. Wie sie im vergangenen Jahr ganz in den Norden Brandenburgs kamen erzählten sie nach der Führung unterm schützenden Dach des Gartenpavillons, nachdem sie sich interessiert umgeschaut hatten. Ihnen gefiel, daß den Pflanzen ein gewisser Spielraum beim Wachsen bleibt, nicht alles ganz auf den Millimeter exakt ausgerichtet ist und ein wenig wild wachsen darf, wie es in der Natur auch passiert.

Während sich Gerhard Markgraf vor allem auch um den Gemüseteil des Gartens kümmert, hat seine Frau eine besondere Vorliebe für die Blumen, für die Rosen. Wer die engagierte Angermünderin kennt, wundert sich nicht, denn Rosen und Literatur wird eine große Nähe nachgesagt. Vier Jahre lang hat Marlies Markgraf-Beise die Uckermärkische Literaturgesellschaft als Vorsitzende geführt, viel Kraft und Energie in die Profilierung des tatsächlich Uckermark weit agierenden Vereins gesteckt, bewährte Veranstaltungen fortgeführt und neue entwickelt. Vor einem halben Jahr hat sie sich von dieser Aufgabe zurückgezogen. „Persönliche und gesundheitliche Gründe gaben den Ausschlag, daß ich mich nach vier Jahren schöner Erfolge und Erlebnisse aus dem Vorstand zurückgezogen habe. 15 bis 20 Stunden in der Woche wurden mit der Zeit doch ein wenig zuviel, aber ich kümmere mich auch weiterhin zum Beispiel um die gemeinsamen Veranstaltungen mit der Bibliothek in Angermünde.“

Aber nun bleibt auch mehr Zeit für die vier Enkel, Ausflüge und Reisen. Und da sind auch immer Bücher im Gepäck.



Foto: Michael-Peter Jachmann

Marlies Markgraf-Beise und Gerhard Markgraf führen Bernadette (r.) und Heinz-Dieter Sisternans (l.) durch ihren Garten – Platz zum Spielen, Gemüseanbauflächen und Ecken zum Ausruhen im Schatten der Obstbäume ergeben einen richtigen Wohlfühlgarten.

„Lesen ist so schön – und dank der E-Books muss man auch auf Reisen nicht mehr darauf verzichten. Da hilft die modernen Technik sehr, man kann mehrere Bücher auf das E-Book laden und muß sich nicht mehr beschränken – und bricht trotzdem nicht unter der Last des Gepäcks zusammen.“

Und entdeckt dabei auch das eine oder andere Buch, das sie Freunden und Vereinsmitgliedern nahelegen kann – und das vielleicht auch den Weg in eine

Lesung findet... doch beim Literatur-Picknick in Biesenbrow am 25. Juli, Treff wie immer um 14 Uhr am Gutshaus mit Wanderung und selbstgepacktem Picknickkorb zu einem vorher nicht verratenen Ziel, stehen selbst erfundene literarische Kleinode im Vordergrund. Dort wird dann gemeinsam geschmaust und gelesen, Geschichten und Gedichte, die die Teilnehmer geschrieben haben...

Michael-Peter Jachmann



Beliebter Treffpunkt für Wanderer, Fahrradfahrer und Motorradfreunde

Imbiss & Biergarten

„Zur Schranke“

Mürower Landstraße 1
16278 Angermünde | OT Kerkow

Mit Blick auf den Mündesee genießen Sie mit Familie und Freunden frisch zubereitete Speisen – von einfacher Bockwurst bis zum kompletten Gericht – und wechselnde Zusatzangebote.

- reichhaltiges Frühstück • preiswerter Mittagstisch •
- Abendessen: von der leichten Küche bis zur guten deutschen Hausmannskost
- große Auswahl an Getränken • frisch gezapftes Radeberger Pils •

Bei Groß und bei Klein rutscht ein lecker Eis immer rein!

Für Reservierungen und Anfragen erreichen Sie uns unter 0173/390 27 41

„Blaue Flagge“ für hervorragende Wasserqualität

ZUM 17. MAL STRANDBAD WOLLETTZSEE GEEHRT

» Die Stadt Angermünde teilt mit, dass dem Strandbad „Wollettzsee“ am 7. Juni die „Blaue Flagge 2014“ zum 17. Mal in Folge für die diesjährige Badesaison überreicht wurde.

Die nationale und internationale Jury der Deutschen Gesellschaft für Umwelterziehung mit Sitz in Schwerin hatte den Antrag der Stadtverwaltung Angermünde zu dem **Qualitätsmerkmal „Blaue Flagge“ für Binnengewässer** geprüft und befürwortet.

Dieser bezog sich auf bestimmte Anforderungen hinsichtlich der Wasserqualität, des Umweltmanagements, der Umweltkommunikation, auf ausreichende Entsorgungsbereiche für (Sonder-) Abfälle und Abwasser sowie auf die standardgemäßen Sicherheitsaspekte für die Strandbesucher.

Am 12. Juni wurde nun am Strandbad die 17. „Blaue Flagge“ durch den Bürgermeister Wolfgang Krakow im Beisein vom Schwimmmeister Herrn Pyritz

gehisst. An diesem Tag führten auch Schüler der Gustav-Bruhn-Grundschule das alljährliche Schwimmlager durch.



Foto: FB Socialies

Sommerzeit im Strandbad Wollettzsee

VOM BAHNHOF VERKEHRT LINIENBUS

» Das Strandbad Wollettzsee lädt Kinder und Erwachsene ein, erfrischende Sommertage zu erleben: Wasserspaß, Sportaktivitäten (Volleyball, Tischtennis), Erholung auf der großzügigen Liegewiese und herrliche Ausfahrten mit den beliebten Tret- und Ruderbooten. Die Wasserqualität des Sees wurde auch 2015 wieder mit dem Umweltgütezeichen „Blauen Flagge“ ausgezeichnet. Ein abwechslungsreiches Imbissangebot sorgt für das leibliche Wohl. Während der Sommersaison

verkehrt ein Linienbus vom Angermünder Bahnhof zum etwa fünf Kilometer entfernten Strandbad Wollettzsee.

INFO

Öffnungszeiten:

bis August täglich: 9.00–20.00 Uhr

vom 01. bis 15. September:

Mo - Fr 11.00 - 19.00 Uhr /

Sa/So 9.00-19.00 Uhr

Witterungsbedingt können sich

kurzfristig Veränderungen ergeben.

Sonderveranstaltungen in der Saison 2015

► SA | 25.07.

Volleyballwettkampf des Angermünder Ballsportler e.V.

► MO-FR | 17. - 21.08.

Beachcamp des Volleyball Club Angermünde e.V.

► FR-SO | 21. - 23.08.

Pepsi Cup Turnier des Volleyball Club Angermünde e.V.

► SA | 08.08.

Drachenbootrennen mit Kinderstrandfest

► SA | 29.08.

Energie Open Air – das Sommerfest der Städtischen Werke

Wohnbauten GmbH
Angermünde-Land informiert

Wohnungen zu vermieten

Für alle Angebote liegen die entsprechenden Ennergieausweise vor.

► Angermünde

3-Raum-Wohnung; 2. OG li., (59,98 m²),
Prenzlauer Str. 42, Bwm: 461,89 €

► Bölkendorf

3-Raum-Wohnung; 2. OG re., (58,00 m²),
Bölkendorfer Str. 13, Bwm: 396,80 €

► Crussow

2-Raum-Wohnung; OG mi., (52,00 m²),
Angermünder Str. 20, Bwm: 359,20 €

► Frauenhagen

4-Raum-Wohnung; EG re., (89,85 m²),
Neue Dorfstr. 4, Bwm: 625,00 €

3-Raum-Wohnung; 2. OG li., (61,00 m²),
Schönermarker Str. 5, Bwm: 435,60 €

2-Raum-Wohnung; EG li., (58,97 m²),
Neue Dorfstr. 4, Bruttowarmmiete: 411,26 €

► Greiffenberg

3-Raum-Wohnung; 1. OG, (99,24 m²),
Burgstr. 5, Bruttokaltmiete: 556,50 €

3-Raum-Wohnung; 1. OG li., (64,11 m²),
Breite Str. 92, Bruttowarmmiete: 420,03 €

► Kenkow

3-Raum-Wohnung; EG li., (65,77 m²),
Kerkower Dorfstr. 38, Bwm: 466,22 €

► Mürow

4-Raum-Wohnung; OG, (104,48 m²),
Hauptstr. 8, Bwm: 648,37 €

► Steinhöfel

3-Raum-Wohnung; DG, (74,13 m²),
Steinhöfler Str. 37, Bwm: 496,00 €

► Wilmersdorf

2-Raum-Wohnung; 1. OG re., (53,00 m²),
Steinhöfler Weg 11, Bwm: 399,93 €

► Wollettz

2-Raum-Wohnung; OG li., (53,08 m²),
Zur Apfelallee 7, Bwm: 369,48 €

2-Raum-Wohnung; EG re., (42,96 m²),
Zur Apfelallee 2, Bwm: 331,91 €

4-Raum-Wohnung; 1. OG re., (73,24 m²),
Zur Apfelallee 3, Bwm: 494,23 €

► Schwedt

1 Gewerberaum; EG, (29,00 m²),
Präsidentenstr. 12, Kaltmiete: 187,00 €

Interessenten melden sich bitte bei der Wohnbauten GmbH Angermünde-Land, Oderberger Str. 8, 16278 Angermünde oder telefonisch unter der Nummer: ☎ 03331 -24124 oder per Mail: info@ang-wohnen.de

Stand: 13.07.2015

Achterberg
Geschäftsführer

Bwm = Bruttowarmmiete

„Dance with me“ – mit Alphaville, Kunze, Schilling

AM 29. AUGUST GEHT ES HEISS HER AM WOLLETTZSEE

» Am 29. August ist es soweit: Das Energie-Open-Air 2015 am Strandbad Wolletzsee lässt es in diesem Jahr noch stärker krachen als in den Vorjahren. Mit Alphaville und Heinz Rudolf Kunze kommen internationale Top-Akteure nach Angermünde, dazu Aneta Sablik und Peter Schilling mit Kultstatus. Nahtlos geht der Konzertabend in die Nachtparty mit „Gestört, aber geil“ über, die als „Festivalshow“ für eine abgefahrene Diskonacht sorgen.

Die 7. Auflage – 2009 begann die Erfolgsgeschichte des Energie-Open-Air mit einem Konzert der Münchner Freiheit – rückt erstmals auf den letzten Sonntagnachmittag im August, bisher war es immer der letzte Freitag im August: „Wir haben immer wieder den Wunsch von vielen Leuten gehört, das Energie-Open-Air am Sonntagnachmittag zu veranstalten, weil sie es am Freitag meist aus beruflichen Gründen nicht schaffen. Und das probieren wir nun in diesem Jahr. Dadurch können wir die Veranstaltung auch noch ein wenig erweitern“, sagte Sybille Holzäpfel, Geschäftsführerin der Städtischen Werke Angermünde, die das Open-Air veranstalten.

Der Einlaß ist nun schon um 15 Uhr und um 16 Uhr ist der erste Musikakt auf der Bühne zu erleben – Aneta Sablik. Die polnische Sängerin gewann „Deutschland sucht den Superstar“ 2014 – sie war die erste Sängerin, die in allen Live-Shows die meisten Stimmen erhielt. Ihr Album „The One“ wurde auch international ein Erfolg. Teil 2 bestreitet Peter Schilling, dessen „Major Tom“ 1982 zum Nummer 1-Hit der Neuen Deutschen

Welle avancierte – und der Major verhalf ihm zum Kultstatus.

Ab 19.30 Uhr tritt Heinz Rudolf Kunze ans Mikrofon. „Dein ist mein ganzes Herz“, „Mit Leib und Seele“ und „Finden Sie Mabel“ sind nur drei von vielen Ohrwürmern und Hits, unzählige Alben hat der Rockmusiker und Liedermacher aufgelegt. Mit welchen Songs überrascht

auch die Möglichkeit geben, an diesem Abend etwas für ihre Vereinskasse zu tun, deshalb verzichten wir selbst auf diese Einnahmequelle“, betont Sybille Holzäpfel. „Wir sind froh, daß wir den Kulturverein bei dieser Aktion als Partner haben, wir hätten allein gar nicht die personellen Möglichkeiten, um die Vorbereitungen allein zu stemmen.“

Die Städtischen Werke

Angermünde verzichten auf Firmenzeitungen und ähnliche Werbematerialien, die viel Geld kosten. „Wir wollen mit unserem Werbeetat lieber direkt etwas für unsere Kunden tun. So zahlen sie nur 5 statt 10 € für die Karte im Vorverkauf und haben noch ein tolles Erlebnis im Strandbad. Und auch Nichtkunden sind mit 10 € für ein solches Ereignis sehr gut bedient. Auch der Kinderweihnachtsmarkt im Dezember wird aus dem

Werbeetat bestritten und ist ein Riesenerfolg.“

Und der gibt Sybille Holzäpfel und ihren Mitstreitern Recht. Rund 90 Prozent der Angermünder versorgen sie inzwischen mit Strom und Gas. Aber auch über die Region hinaus gewinnt das Angermünder Unternehmen an Ansehen, so wächst auch die Zahl der Kunden in Eberswalde und anderen Städten stetig an. Open Air am Strandbad Wolletzsee – das hat in der Musikszene in ganz Deutschland längst einen guten Ruf – und der dahinter stehende Energieversorger wird inzwischen auch schon in ganz Deutschland wahrgenommen. Michael-Peter Jachmann



Alphaville

Foto: Promo

er das Wolletzsee-Publikum?

21.30 Uhr heißt es Bühne frei für Alphaville. Mit „Big in Japan“, „Forever young“, „Sounds like a melody“ und „Dance with me“ machte sich Alphaville in den 1980ern auch international einen Namen. Dass sich hinter dieser modernen Synthi-Pop-Band deutsche Musiker verborgen, das überraschte.

Die gastronomische Versorgung übernehmen wieder Vereine der Stadt auf mehreren Bierwagen. Wer auf welchem Wagen Platz findet, wird durch den Kulturverein ausgelost, um von vornherein Diskussionen um Einnahmen zu vermeiden. „Wir möchten den Vereinen wie in den vergangenen Jahren

ANZEIGEN

Wir kämpfen für Ihr Recht

Brandt Rechtsanwälte

Prenzlau – Schwedt – Poznan

RA Andreas Brandt

Strafrecht · Mietrecht
Erbrecht · Unterhalts- und
Familienrecht · Verkehrsrecht u.a.



RA Rolf Erich Weil-Di Fonzo

Wirtschafts-, Handels- und
Gesellschaftsrecht · Arbeitsrecht
Familienrecht · Schadenersatzrecht

Kanzlei Prenzlau

Friedrichstraße 16 – 26 (über Rossmann)
17291 Prenzlau

☎ 0 39 84 / 83 19 73 · Fax 83 19 74

E-Mail: kanzlei.brandt@t-online.de

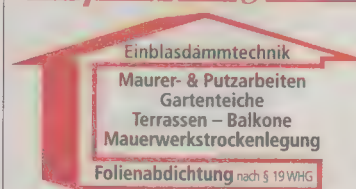
Kanzlei Schwedt

Vierradener Straße 38 (über Fielmann)
16303 Schwedt/Oder

☎ 0 33 32 / 29 11 88 · Fax 29 11 87

BAUSANIERUNG & DICHTUNGSBAU

Heinz Berger



Einblasdämmtechnik

Maurer- & Putzarbeiten

Gartenteiche

Terrassen – Balkone

Mauerwerkstrockenlegung

Folienabdichtung nach § 19 WHG

Steinhöfler Weg 7

17268 Flieth-Stegelitz

☎ (03 98 87) 6 10 04

www.berger-bausanierung.de

Isabell und Max haben's geschafft

IN KONDITOREI UND BÄCKEREI SCHÄPE ACHT AZUBIS PRAKTISCH BEWERTET

» Bestanden haben alle acht angetretenen Bäckerlehrlinge des Kammerbezirks Ost der Handwerkskammer ihre praktische Abschlußprüfung in der Backstube von Frank Schäpe in Schwedt. „Und das auf einem Niveau, das doch insgesamt deutlich über dem vergangenen Jahre liegt“, sagte Prüferin Helga Krauß, die gemeinsam mit den Meistern Bernd Hakenbeck (Friedrichswalde) und Pierre Triphan (Konditorei Schäpe, Schwedt) die Leistungen der sieben jungen Männer und einer jungen Frau bewertete. „Alle haben sehr selbständig und planvoll gehandelt und gezeigt, daß sie in dem Handwerk bereits Fuß gefaßt haben.“ Keiner der Lehrlinge kam aus der Konditorei und Bäckerei Schäpe („Ich habe dennoch zur Zeit jeweils zwei Konditor- und Bäckerazubis, also insgesamt vier Lehrlinge“, so Frank Schäpe), so gingen alle Prüflinge mit den gleichen Voraussetzungen an den Start. „Keiner von ihnen ist mit der Backtechnik hier vertraut, die sehr modern ist“, so Bernd Hakenbeck. „Das wird natürlich bei der Bewertung berücksichtigt, denn die Eigenheiten der Technik haben großen Einfluß auf das Produktergebnis.“ Erst wenn man durch mehrfachen Umgang damit vertraut sei, könne ein optimales Ergebnis gelingen.

Unzufrieden wirkt keiner der Azubis, als sie um 16 Uhr nach acht Stunden harter Arbeit ihre Produkte für die Öffentlichkeit im Gastraum vom Café Schäpe aufbauen. Im Gegenteil, alle sind recht entspannt. Auch die beiden Angermünder Azubis – Isabell Fettgenheuer



Foto: Michael-Peter Jachmann

Die acht Prüflinge sind vor der Ausstellung ihrer Prüfungsarbeiten angetreten und erfahren, daß sie alle bestanden haben.

von der Bäckerei Bartel und Max Münchow von der Bäckerei Schreiber. Isabell ist mit ihrem ganzen Herzen dabei: „Ich habe meine Berufswahl nicht bereut. Zwar kann ich nicht in meinem Ausbildungsbetrieb anfangen, aber ich sehe recht gute Chancen, hier in der Umgebung eine Anstellung zu finden.“ Max Münchow will ebenfalls im Bäckerfach bleiben, aber ihn zieht es doch eher in die Welt hinaus. Zumindest in Richtung in Berlin, da, wo richtig was los ist.

Die Prüfungsaufgaben waren für alle acht Geprüften gleich – aus (in der letzten Stufe) selbst hergestellten Sauerteig Mischbrot herstellen, Wei-

zenkleingebäck herstellen (Brötchen, Zöpfe u.ä.), Plunderkuchen herstellen, eine Butterkremtorte oder einen Frankfurter Kranz, Rührmasse für Muffins/Rührkuchen, Weizenkleingebäck belegen (Snacks). Und jeder fertigte noch eine Art Schmuckbrot an, Dekoration aus Brotteig.

Nicht alles ist jedem gleich gut gelungen, doch die allermeisten Produkte fänden garantiert sofort einen Käufer. Acht Bäcker-Azubis, die die Handwerkskammer ruhigen Gewissens auf die Gaumen der Kunden loslassen kann.

Michael-Peter Jachmann

ANZEIGEN

Trauer braucht keine
zusätzlichen Belastungen.

Bestattungsvorsorge
ist Entlastung
im Trauerfall.

BESTATTUNGEN

Kellner

Telefon: 030 62112200
Telefon: 030 62112201

Landhaus Birgit
Telfes Tirol

**Familie
H. D. Schulze**

**Übernachtung mit Frühstück
ab 30,- € pro Person – Apartments ab 50,- €
inkl. Hallenbad- und Sauna-Benutzung**

Tel.: +43 (0)5225.634 32
Fax: +43 (0)5225.634 32 27
E-Mail: office@landhaus-birgit.at
www.landhaus-birgit.at

Gagers Nr. 61/62
A-6165 Telfes im Stubaital

Amtsblatt

für die Stadt Angermünde

Angermünde, 24. Juli 2015 | Nummer 7/2015 | 25. Jahrgang

Herausgeber: Stadt Angermünde – der Bürgermeister

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen:

- kostenlose Verteilung an die Haushalte der Stadt Angermünde
- kostenlose Abgabe während der öffentlichen Sprechzeiten bei der Stadt Angermünde, Markt 24, 16278 Angermünde
- auf Antrag Versendung gegen Erstattung der Versand-/Zustellungskosten

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Mitteilungen

- Ausschreibung eines Grundstücks Seite 1
- Museumskonzept beschlossen Seite 2
- Auslegung der Entwürfe der Managementpläne für Natura-2000-Gebiete im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin Seite 2

– Amtliche Mitteilungen –

Ausschreibung eines Grundstücks

Die Stadt Angermünde schreibt im Bieterverfahren folgendes Grundstück in der Gemarkung Angermünde aus.

Lage: Im Bebauungsplan, „Südlicher Oberwall“, Am Kamp Flur 9, Flurstück 126/1, (Teilfläche von ca. 880 m²) Gemarkung Angermünde

Beschaffenheit: Das Grundstück ist erschlossen über einen zum Teil befestigten und unbefestigten Weg. Die Möglichkeiten der Bebauung sind aus dem Bebauungsplan zu entnehmen. Ein Baugrundgutachten liegt nicht vor. Das Grundstück ist unbebaut. Südöstlich ist das Grundstück mit Sträuchern und Bäumen bewachsen.

Angebotsabgabe: Es kann
a) ein Kaufpreisangebot und/oder
b) ein Angebotspreis zur Erbpacht
 abgegeben werden.

Der Angebotspreis entspricht einem Kaufpreisangebot zur Übernahme des Grundstückes in Erbpacht für 99 Jahre.

Der Erbpachtzins beträgt 4 % jährlich vom Angebotspreis und wird an eine fortlaufende dreijährige Anpassungsklausel nach dem Verbraucherpreisindex für Deutschland gebunden.

Den Vorrang erhält das wirtschaftlichste Gebot.

Mindestgebot: 30.800 €

Zusätzlich zum Kaufpreis fallen Vermessungskosten in Höhe von ca. 1.100 €, die Anschlussgebühren für die jeweiligen Medien sowie sämtliche Vertragsnebenkosten (Notarkosten, Grundbuchkosten etc.) an. Die Vergabe wird an eine Bauverpflichtung innerhalb von 2 Jahren gebunden.

Schriftliche Angebote werden bis zum 31.08.2015 in einem mit „Angebot-Grundstück“ gekennzeichneten und verschlossenen Briefumschlag erbeten an

Stadt Angermünde
 Liegenschaften
 Markt 24
 16278 Angermünde

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen Herr Sewekow unter Tel. 03331/260035 und Herr Schwanebeck unter Tel. 03331/260077.

— Amtliche Mitteilungen —

Museumskonzept beschlossen

Am 1. Juli 2015 wurde in der Stadtverordnetenversammlung die erste Entwurfsversion des Museumskonzepts für den Standortwechsel zum Hohen Steinweg 17/18 beschlossen. Insbesondere das Konzept für die neue Dauerausstellung weist nun die inhaltliche Richtung an, die das Museum künftig einschlagen wird.

Markantes Element der neuen Dauerausstellung ist der „Rote Faden“, anhand dessen die Stadtgeschichte Angermündes erzählt wird. Als Alleinstellungsmerkmal und bisheriger Besuchermagnet wird das Thema „Ehm Welk“ diesen „Roten Faden“ bilden. Damit soll auch ein Gleichgewicht der stadtgeschichtlichen Inhalte und Ehm Welk hergestellt werden.

Insgesamt ist die neue Dauerausstellung in fünf Sektionen unterteilt. Jede Sektion behandelt ein großes Oberthema, das stadtgeschichtliche Themen und Ehm Welk gleichzeitig aufnimmt.

Von der frühen Besiedlung, besonderen Bauwerken, Stadt- und Landentwicklung, der Emigration und Immigration inklusive der Reise- und Verkehrsmit-

tel, der Kirchen und Glaubensrichtungen über die Kriege und verschiedenen politischen Systeme bis hin zum Freizeitleben in und um Angermünde sind die stadtgeschichtlichen Themen breit gefächert. Auch Besonderheiten der Ortsteile – wie z.B. Stolper Turm, Schmiedeberger Chronik oder Weltnaturerbe werden in der neuen Dauerausstellung präsentiert. Daneben wird Ehm Welk mit seiner großen Heimatverbundenheit, seinen vielen Lebensstationen, seiner Heimat-Sehnsucht – seinem Orplid – und natürlich mit seinen „Heiden von Kummerow“ gezeigt. Auch der kritische Mensch Ehm Welk, der zur NS-Zeit inhaftiert wurde und sich in den verschiedenen politischen Systemen seinen Weg bahnte, wird beleuchtet.

Die Sektionen sind thematisch so gewählt, dass all diese Themen – Stadtgeschichte und Ehm Welk – miteinander verwoben sind.

Mit dem Beschluss des inhaltlichen Museumskonzepts kann nun das Auswahlverfahren für eine zeitgemäße, besucherorientierte und professionelle Ausstellungsarchitektur und Gestaltung in Angriff genommen werden.

Angermünde, den 08.06.2015

Auslegung der Entwürfe der Managementpläne für folgende Natura-2000-Gebiete im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin

Derzeit wird für das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin die Pflege- und Entwicklungsplanung (PEP) sowie darin eingebettet die Managementplanung für die europäischen FFH-Gebiete bearbeitet. Nunmehr liegen für 45 FFH-Gebiete Entwürfe der Managementplanung vor (Lage und Liste der FFH-Gebiete im Biosphärenreservat siehe Anlagen 1 und 2).

Die Entwürfe werden **vom 15.09.2015 bis 16.10.2015** in der **Schorfheide-Information**, Töpferstrasse 1, 16247 Joachimsthal, Tel. 033361/63380, br-joachimsthal@web.de, zu folgenden Öffnungszeiten öffentlich ausgelegt und sind für jedermann einzusehen: Montag bis Samstag 10.00 – 16.00 Uhr. Die Texte und Pläne zu den Entwürfen sowie eine Übersichtskarte können in dem gleichen Zeitraum auf folgender Internetseite eingesehen werden:

www.planung-brsc.org

Sie finden die Texte und Pläne in dem Verzeichnis „Beteiligung“ unter dem jeweiligen FFH-Gebiet.

Anmerkungen und Anregungen sind herzlich willkommen. Sie können von jedermann bis **zum 16.11.2015** per E-Mail (br-schorfheide-chorin@LUGV.Brandenburg.de) oder per Post an die Verwaltung des Biosphärenreservats gesendet werden.

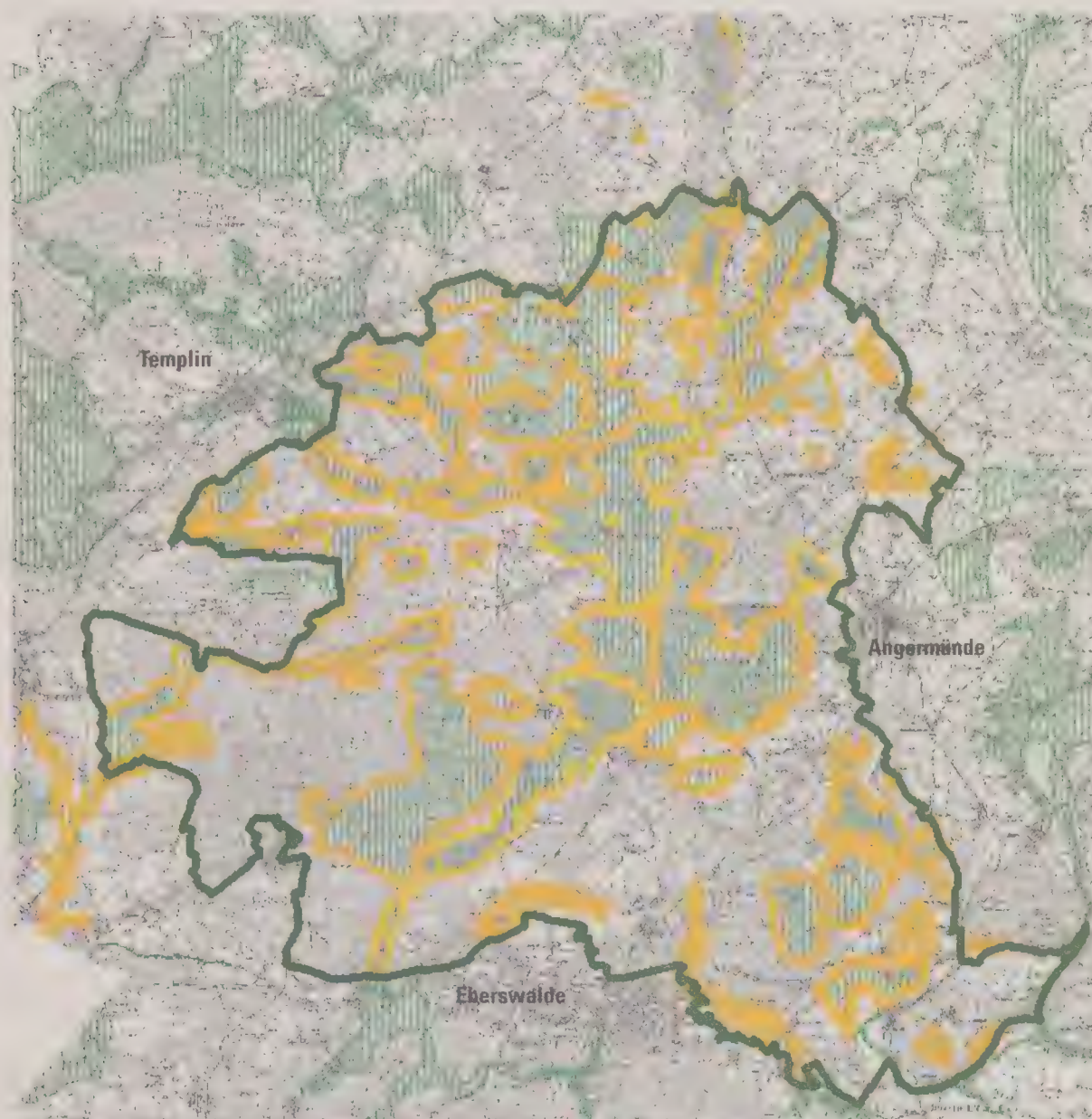


Dr. Flade

Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Anlagen 1 und 2: Übersichtskarte Lage und Liste der FFH-Gebiete

– Amtliche Mitteilungen –

**Anlage 1: Übersichtskarte****Legende:**

Grenze Biosphärenreservat (grüne Linie), FFH-Gebiete (grüne Schraffur), FFH-Gebiete mit ausgelegten Managementplänen (orange Umrahmung).

Quelle: LUGV, GR3, Verwaltung Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin 2015

– Amtliche Mitteilungen –

Anlage 2

Nr	Name des FFH-Gebiets	
1	FFH-Gebiet Nr. 21	„Buchheide (Templiner Forst)“
2	FFH-Gebiet Nr. 22	„Großer Briesensee“
3	FFH-Gebiet Nr. 23	„Labüskewiesen“
4	FFH-Gebiet Nr. 120	„Arnimswalde“
5	FFH-Gebiet Nr. 121	„Bollwinwiesen/Großer Gollinsee“
6	FFH-Gebiet Nr. 122	„Breitenteichsche Mühle“
7	FFH-Gebiet Nr. 124	„Endmoränenlandschaft bei Ringenwalde“
8	FFH-Gebiet Nr. 125	„Eulenberge“
9	FFH-Gebiet Nr. 127	„Fischteiche Blumberger Mühle“
10	FFH-Gebiet Nr. 128	„Grumsiner Forst / Redernswalde“
11	FFH-Gebiet Nr. 129	„Hintenteiche bei Biesenbrow“
12	FFH-Gebiet Nr. 130	„Kanonen-und Schlossberg, Schäfergrund“
13	FFH-Gebiet Nr. 132	„Kienhorst/Döllnseen/Eichheide“
14	FFH-Gebiet Nr. 134	„Krinertseen“
15	FFH-Gebiet Nr. 137	„Melzower Forst“
16	FFH-Gebiet Nr. 138	„Niederoderbruch“
17	FFH-Gebiet Nr. 139	„Plagefenn“
18	FFH-Gebiet Nr. 140	„Poratzer Moränenlandschaft“
19	FFH-Gebiet Nr. 141	„Reiersdorf“
20	FFH-Gebiet Nr. 143	„Winkel“
21	FFH-Gebiet Nr. 146	„Suckower Haussee“
22	FFH-Gebiet Nr. 214	„Schnelle Havel“
23	FFH-Gebiet Nr. 232	„Buckowseerinne“
24	FFH-Gebiet Nr. 233	„Pimpinellenberg“
25	FFH-Gebiet Nr. 234	„Rarangsee“
26	FFH-Gebiet Nr. 235	„Tongruben Neuenhagen“
27	FFH-Gebiet Nr. 258	„Kronhorst – Groß Fredenwalde“
28	FFH-Gebiet Nr. 260	„Groß-Ziethen“
29	FFH-Gebiet Nr. 261	„Steinhöfel-Schmiedeberg-Friedrichsfelde“
30	FFH-Gebiet Nr. 262	„Brodowin-Oderberg“
31	FFH-Gebiet Nr. 264	„Gabower Hangkante“
32	FFH-Gebiet Nr. 341	„Döllnfließ“
33	FFH-Gebiet Nr. 343	„Kölpinsee“
34	FFH-Gebiet Nr. 344	„Lindhorst“
35	FFH-Gebiet Nr. 345	„Lübbesee“
36	FFH-Gebiet Nr. 346	„Parsteinsee“
37	FFH-Gebiet Nr. 347	„Werbellinkanal“
38	FFH-Gebiet Nr. 414	„Polsensee“
39	FFH-Gebiet Nr. 422	„Tiefer See“
40	FFH-Gebiet Nr. 576	„Finowtal – Ragöser Fließ“
41	FFH-Gebiet Nr. 577	„Trockenhänge Oderberg-Liepe“
42	FFH-Gebiet Nr. 606	„Sernitz-Niederung und Trockenrasen“
43	FFH-Gebiet Nr. 623	„Uckerseewiesen“
44	FFH-Gebiet Nr. 736	„Oberückersee“
45	FFH-Gebiet Nr. 737	„Breitefenn“
		EU-Nr. DE 2947-301
		EU-Nr. DE 2847-301
		EU-Nr. DE 2847-302
		EU-Nr. DE 2848-301
		EU-Nr. DE 2947-302
		EU-Nr. DE 2950-301
		EU-Nr. DE 2948-302
		EU-Nr. DE 2848-302
		EU-Nr. DE 2949-301
		EU-Nr. DE 2949-302
		EU-Nr. DE 2849-301
		EU-Nr. DE 3149-301
		EU-Nr. DE 3047-301
		EU-Nr. DE 2948-303
		EU-Nr. DE 2849-302
		EU-Nr. DE 3149-302
		EU-Nr. DE 3149-303
		EU-Nr. DE 2948-304
		EU-Nr. DE 2947-303
		EU-Nr. DE 2948-305
		EU-Nr. DE 2849-303
		EU-Nr. DE 3146-301 (bis Liebenwalde)
		EU-Nr. DE 3148-302
		EU-Nr. DE 3150-301
		EU-Nr. DE 3047-302
		EU-Nr. DE 3150-302
		EU-Nr. DE 2848-303
		EU-Nr. DE 3049-302
		EU-Nr. DE 2849-304
		EU-Nr. DE 3050-301
		EU-Nr. DE 3150-303
		EU-Nr. DE 3047-303
		EU-Nr. DE 2847-303
		EU-Nr. DE 3048-301
		EU-Nr. DE 2947-304
		EU-Nr. DE 3049-303
		EU-Nr. DE 3048-302
		EU-Nr. DE 2947-305
		EU-Nr. DE 3050-302
		EU-Nr. DE 3149-304
		EU-Nr. DE 3150-304
		EU-Nr. DE 2949-303
		EU-Nr. DE 2749-301
		EU-Nr. DE 2849-325
		EU-Nr. DE 3150-325

– Ende der amtlichen Mitteilungen –

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes für die Stadt Angermünde:
Der Bürgermeister

Impressum: Herausgeber: Stadt Angermünde, Der Bürgermeister
 Verantwortlich: FBL Innere Verwaltung, Herr Michael Martin

Anschrift: Markt 24, 16278 Angermünde
 Telefon: (0 33 31) 26 00-0

Wichtige Adressen

Stadtverwaltung Angermünde

Markt 24, 16278 Angermünde, ☎ 03331/26000

Bürgerinformation

MO, DO, FR 9–12 Uhr, DI 9–12 Uhr u. 13–18 Uhr

Bibliothek

Berliner Str. 57, 16278 Angermünde, ☎ 03331/32651

MO, DI, FR 14–18 Uhr, DO 9–13 Uhr, SA 9–12 Uhr

Abfuhrtermine (Abfälle)

Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH (UDG)
Franz-Wienholz-Straße 25a, 17291 Prenzlau, ☎ 03984/835-0,
info@udg-uckermark.de, www.udg-uckermark.de

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Angermünde e. V.

Berliner Straße 45, 16278 Angermünde, ☎ 03331/26960

Beratung für jede Lebenslage

Beratungsstelle für Familien, Jugend und Erziehung
Puschkinallee 28, 16278 Angermünde, ☎ 03331/21831

Schiedsstelle in Angermünde

Ute Ehrhardt, erreichbar über Ordnungsamt der Stadt Angermünde
☎ 03331/260017

Kfz-Zulassung, Kreisverwaltung Uckermark

Ordnungsamt, SG Straßenverkehr
Karl-Marx-Straße 1, 17291 Prenzlau, ☎ 03984/701036
ordnungsamt@uckermark.de

Sozialpsychologische Beratungsstelle für Schwangere und Familien

Brüderstr. 7, 16278 Angermünde, ☎ 03331/33528
MO, DI, DO 9–12 Uhr, DI 13–18 Uhr, DO 13–16 Uhr

Polizeihauptwache Angermünde

Markt 18, 16278 Angermünde, ☎ 03331/2666-0

E.ON edis – Standort Angermünde

Am Markt 2, 16278 Angermünde
Entstörungsdienst: ☎ 0180/1213140

Gasversorgung Angermünde GmbH

Berliner Straße 1, 16278 Angermünde
Entstörungsdienst: ☎ 0172/3965136 oder ☎ 0172/3965137

Deutsche Rentenversicherung

Versicherungsberater Gerhard Förster
erreichbar: Sparkasse UM
Hoher Steinweg 19/20, 16278 Angermünde
Termine nach Vereinbarung
☎ 03984/802100 oder ☎ 0171/6448592
E-Mail: vb-gerhard-foerster@t-online.de

Kunst & Kultur

Ehm Welk- und Heimatmuseum

Puschkinallee 10, 16278 Angermünde, ☎ 03331/33381
Besichtigung nach Terminabsprache; www.museumangermuende.de
Ausstellung zum Leben und Werk des Schriftstellers Ehm Welk

Franziskaner-Klosterkirche

Klosterstraße, 16278 Angermünde, ☎ 03331/298557 oder 260093

Angermünder Kunstgalerie

Berliner Straße 50, 16278 Angermünde, MO–FR 10–18 Uhr
www.angermuenderkulturverein.de, ☎ 03331/729704

Atelier „Am Kloster 37“

16278 Angermünde, Am Kloster 37, ☎ 03331/301370, Atelier für Ge-
FILZtes von Birgit Uhlig, Atelier für Skulptur, Baukeramik und Malerei
von Christian Uhlig, FR 13–18, SA 10–18 Uhr und nach Vereinbarung

Atelier Sieglinde:

Angermünde, Fischerstr. 21, ☎ 03331/301185

Wissenschaftliche Bibliothek Krankenhaus Angermünde

Termine nach Vereinbarung, ☎ 03331/271-420

Angermünder Klostersommer 2015

Klosterkirche Angermünde, Klosterstraße

Ausstellung zum 47. Internationalen Zeichenwettbewerb des Landes
Brandenburg noch bis zum 9. August

31.07.	20 Uhr	A-Capella-Konzert „Gregorianika“ Kartenvorverkauf: Touristinfo Angermünde, Brüderstraße 20, Tel.: 297660
22.08.	19 Uhr	Uckermärkische Musikwochen „Bach-Konzerte“ Musik von Johann Sebastian Bach und Carl Philipp Emanuel Bach mit dem Ensemb- le Wunderkammer Kartenvorverkauf: Touristinfo Angermünde, Brüderstraße 20, Tel.: 297660
28.08.	19 Uhr	„Zauber der Operette“ Konzert mit dem Brandenburgischen Konzer- torchester Eberswalde Kartenvorverkauf: Touristinfo Angermünde, Brüderstraße 20, Tel.: 297660
01.09.	9 bis 14 Uhr	Kranichfalten zum Weltfriedenstag/ Antikriegstag Eine öffentliche Aktion mit Schülern und Erwachsenen Infos: Wolfgang Rall, Tel.: 03331/297494, Youtube-Kanal: rallreligion
05.09. bis 04.10.		4. Kunstausstellung der Künstlergruppe umKunst Vernissage: Samstag, 5. September, 15 Uhr Arbeitstitel: „Unter der Oberfläche“
12.09.	13 bis 18 Uhr	Kreisintegrationsfest Uckermark: Vielfalt. Das Beste gegen Einfalt. Treffen der Kulturen mit Musik, Tanz, Theater und Gesprächen
13.09.	11 Uhr	„Die Klosterkirche in Angermünde und die Technik des mittelalterlichen Backsteinbaus“ Führung mit dem Kunsthistoriker und Bauarchäologe Dirk Schumann zum Tag des offenen Denkmals

Öffnungszeiten Franziskaner-Klosterkirche 2015

bis **4. Oktober**, Montag bis Freitag: 10 bis 16 Uhr/Samstag, Sonntag,
Feiertage: 13 bis 17 Uhr



➤ Apothekennotdienst

24.07.	Apotheke am Waldrand	Schwedt
25.07.	Gingko-Apotheke	Eberswalde
26.07.	Zentral Apotheke	Schwedt
27.07.	Alte Apotheke	Angermünde
28.07.	Nord-Apotheke	Schwedt
29.07.	Seeadler Apotheke	Joachimsthal
30.07.	Oder-Center Apotheke	Schwedt
31.07.	Wald Apotheke	Eberswalde
01.08.	Hirsch-Apotheke	Angermünde
02.08.	Adler Apotheke	Gramzow
03.08.	Stadt Apotheke	Schwedt
04.08.	Adler Apotheke	Angermünde
05.08.	Greif Apotheke	Gartz
06.08.	Apotheke am Waldrand	Schwedt
07.08.	Gingko-Apotheke	Eberswalde
08.08.	Zentral Apotheke	Schwedt
09.08.	Alte Apotheke	Angermünde
10.08.	Nord-Apotheke	Schwedt
11.08.	Seeadler Apotheke	Joachimsthal
12.08.	Oder-Center Apotheke	Schwedt
13.08.	Wald Apotheke	Eberswalde
14.08.	Hirsch-Apotheke	Angermünde
15.08.	Adler Apotheke	Gramzow
16.08.	Stadt Apotheke	Schwedt
17.08.	Adler Apotheke	Angermünde
18.08.	Greif Apotheke	Gartz
19.08.	Apotheke am Waldrand	Schwedt
20.08.	Gingko-Apotheke	Eberswalde
21.08.	Zentral Apotheke	Schwedt
22.08.	Alte Apotheke	Angermünde
23.08.	Nord-Apotheke	Schwedt

24.08.	Seeadler Apotheke	Joachimsthal
25.08.	Oder-Center Apotheke	Schwedt
26.08.	Wald Apotheke	Eberswalde
27.08.	Hirsch-Apotheke	Angermünde
28.08.	Adler Apotheke	Gramzow
29.08.	Stadt Apotheke	Schwedt
30.08.	Adler Apotheke	Angermünde
31.08.	Greif Apotheke	Gartz
01.09.	Apotheke am Waldrand	Schwedt
02.09.	Gingko-Apotheke	Eberswalde
03.09.	Zentral Apotheke	Schwedt
04.09.	Alte Apotheke	Angermünde
05.09.	Nord-Apotheke	Schwedt
06.09.	Seeadler Apotheke	Joachimsthal
07.09.	Oder-Center Apotheke	Schwedt
08.09.	Wald Apotheke	Eberswalde
09.09.	Hirsch-Apotheke	Angermünde
10.09.	Adler Apotheke	Gramzow
11.09.	Stadt Apotheke	Schwedt
12.09.	Adler Apotheke	Angermünde
13.09.	Greif Apotheke	Gartz
14.09.	Apotheke am Waldrand	Schwedt
15.09.	Gingko-Apotheke	Eberswalde
16.09.	Zentral Apotheke	Schwedt
17.09.	Alte Apotheke	Angermünde
18.09.	Nord-Apotheke	Schwedt
19.09.	Seeadler Apotheke	Joachimsthal
20.09.	Oder-Center Apotheke	Schwedt
21.09.	Wald Apotheke	Eberswalde
22.09.	Hirsch-Apotheke	Angermünde
23.09.	Adler Apotheke	Gramzow
24.09.	Stadt Apotheke	Schwedt
25.09.	Adler Apotheke	Angermünde

➤ Haus der Generationen

Begegnungsstätte der Volkssolidarität
Straße des Friedens 5a, 16278 Angermünde, ☎ 03331/32696

- 27.07.** 13.30 Uhr Gedächtnistraining auf der Grundlage des § 45 a im SGB XI – für Menschen mit erheblicher Einschränkung der Alltagskompetenz
Interessierte und Betroffene sind herzlich willkommen!
- 13 Uhr – Rentensprechstunde zu Fragen rund um die Rente
16 Uhr mit Herrn Lindemann
Telefonische Terminabsprache unter 03331 32435
- 28.07.** 13.00 Uhr Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
15.00 Uhr Handarbeiten – für alle, die Spaß daran haben
18.30 Uhr Treff der Schachspieler
19.00 Uhr Der Stadtchor singt
- 29.07.** 10.30 Uhr Seniorensport
unter Anleitung einer Physiotherapeutin
- 03.08.** 13.30 Uhr Gedächtnistraining auf der Grundlage des § 45 a im SGB XI – für Menschen mit erheblicher Einschränkung der Alltagskompetenz
Interessierte und Betroffene sind herzlich willkommen!
- 04.08.** 13.00 Uhr Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
15.00 Uhr Handarbeiten – für alle, die Spaß daran haben
18.30 Uhr Treff der Schachspieler
19.00 Uhr Der Stadtchor singt
- 05.08.** 10.30 Uhr Seniorensport
unter Anleitung einer Physiotherapeutin
- 10.08.** 13.30 Uhr Gedächtnistraining auf der Grundlage des § 45 a im SGB XI – für Menschen mit erheblicher Einschränkung der Alltagskompetenz
Interessierte und Betroffene sind herzlich willkommen!
- 11.08.** 13.00 Uhr Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
15.00 Uhr Handarbeiten – für alle, die Spaß daran haben
18.30 Uhr Treff der Schachspieler
19.00 Uhr Der Stadtchor singt
- 12.08.** 10.30 Uhr Seniorensport
unter Anleitung einer Physiotherapeutin
- 17.08.** 13.30 Uhr Gedächtnistraining auf der Grundlage des § 45 a im SGB XI – für Menschen mit erheblicher Einschränkung der Alltagskompetenz
Interessierte und Betroffene sind herzlich willkommen!
- 18.08.** 13.00 Uhr Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
15.00 Uhr Handarbeiten – für alle, die Spaß daran haben
18.30 Uhr Treff der Schachspieler
19.00 Uhr Der Stadtchor singt
- 19.08.** 10.30 Uhr Seniorensport
unter Anleitung einer Physiotherapeutin
14.00 Uhr Vorstandssitzung und Singegruppe des Brandenburgischen Seniorenvereines
- 21.08.** 18.30 Uhr Karten-Spielen – für alle, die Spaß daran haben
- 24.08.** 13.30 Uhr Gedächtnistraining auf der Grundlage des § 45 a im SGB XI – für Menschen mit erheblicher Einschränkung der Alltagskompetenz
Interessierte und Betroffene sind herzlich willkommen!
- 25.08.** 13.00 Uhr Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
15.00 Uhr Handarbeiten – für alle, die Spaß daran haben
18.30 Uhr Treff der Schachspieler
19.00 Uhr Der Stadtchor singt

- 26.08.** 10.30 Uhr Seniorensport
unter Anleitung einer Physiotherapeutin
14.15 Uhr Geburtstagskaffee
des Brandenburgischen Seniorenvereines
14.30 Uhr Zusammenkunft der ILCO-Selbsthilfegruppe
- 27.08.** 13.30 Uhr Gesundheitstag für Senioren
- 31.08.** 13.30 Uhr Gedächtnistraining auf der Grundlage des § 45 a im SGB XI – für Menschen mit erheblicher Einschränkung der Alltagskompetenz
Interessierte und Betroffene sind herzlich willkommen!
- 13 Uhr – Rentensprechstunde zu Fragen rund um die Rente
16 Uhr mit Herrn Lindemann
Telefonische Terminabsprache unter 03331 32435
- 01.09.** 13.00 Uhr Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
15.00 Uhr Handarbeiten – für alle, die Spaß daran haben
18.30 Uhr Treff der Schachspieler
19.00 Uhr Der Stadtchor singt
- 02.09.** 10.30 Uhr Seniorensport
unter Anleitung einer Physiotherapeutin
14.00 Uhr Spiele-Nachmittag
des Brandenburgischen Seniorenvereines
- 07.09.** 13.30 Uhr Gedächtnistraining auf der Grundlage des § 45 a im SGB XI – für Menschen mit erheblicher Einschränkung der Alltagskompetenz
Interessierte und Betroffene sind herzlich willkommen!
- 08.09.** 13.00 Uhr Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
15.00 Uhr Handarbeiten – für alle, die Spaß daran haben
18.30 Uhr Treff der Schachspieler
19.00 Uhr Der Stadtchor singt
- 09.09.** 10.30 Uhr Seniorensport
unter Anleitung einer Physiotherapeutin
14.00 Uhr Vorstandssitzung und Singegruppe des Brandenburgischen Seniorenvereines
14.30 Uhr Zusammenkunft der Diabetiker-Selbsthilfegruppe
- 14.09.** 13.30 Uhr Gedächtnistraining auf der Grundlage des § 45 a im SGB XI – für Menschen mit erheblicher Einschränkung der Alltagskompetenz
Interessierte und Betroffene sind herzlich willkommen!
- 15.09.** 13.00 Uhr Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
15.00 Uhr Handarbeiten – für alle, die Spaß daran haben
18.30 Uhr Treff der Schachspieler
19.00 Uhr Der Stadtchor singt
- 16.09.** 10.30 Uhr Seniorensport
unter Anleitung einer Physiotherapeutin
- 18.09.** 18.30 Uhr Karten-Spielen – für alle, die Spaß daran haben
- 21.09.** 13.30 Uhr Gedächtnistraining auf der Grundlage des § 45 a im SGB XI – für Menschen mit erheblicher Einschränkung der Alltagskompetenz
Interessierte und Betroffene sind herzlich willkommen!
- 22.09.** 13.00 Uhr Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
15.00 Uhr Handarbeiten – für alle, die Spaß daran haben
18.30 Uhr Treff der Schachspieler
19.00 Uhr Der Stadtchor singt
- 23.09.** 10.30 Uhr Seniorensport
unter Anleitung einer Physiotherapeutin
- 24.09.** 13.30 Uhr Gesundheitstag für Senioren



DRK – Kontakt- und Begegnungsstätte

Klosterstr. 43, 16278 Angermünde, ☎ 03331/2739-0 oder /273912

- 24.07.** 13.00 Uhr Spielenachmittag
- 27.07.** 11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen
Essenanmeldung bis 24.07.
- 13.30 Uhr Seniorengymnastik
- 28.07.** 11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen
Essenanmeldung bis 27.07.
- 12.30 Uhr SkIP – Bo Runde
- 14.00 Uhr Schwimmen in der Wolletztklinik
– nur für DRK Mitglieder –
Treff: 14.00 Uhr in der Wolletztklinik,
individuelle Hin- und Rückfahrt
Anmeldung über das DRK: Tel. 03331 / 273911
- 29.07.** 09.30 Uhr Seniorentanz
- 11.30 Uhr Seniorenstammtisch gemeinsames Mittagessen
und anschließend Kartenspiele
Essenanmeldung bis 28.07.
- 15.30 Uhr Blutspende
- 30.07.** 11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen
Essenanmeldung bis 29.07.
- 12.30 Uhr SkIP – Bo Runde
- 14.00 Uhr Rätselnachmittag mit Frau Böhnke
anschließend gemütliche Kaffeerunde
- 31.07.** 11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen
Essenanmeldung bis 30.07.
- 13.00 Uhr Spielenachmittag
- 03.08.** 11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen
Essenanmeldung bis 31.07.
- 13.30 Uhr Seniorengymnastik
- 04.08.** 11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen
Essenanmeldung bis 03.08.
- 12.30 Uhr SkIP – Bo Runde
- 05.08.** 09.30 Uhr Seniorentanz
- 11.30 Uhr Seniorenstammtisch gemeinsames Mittagessen
und anschließend Kartenspiele
Essenanmeldung bis 04.08.
- 14.00 Uhr Kreativnachmittag – Basteln
- 06.08.** 11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen
Essenanmeldung bis 05.08.
- 12.30 Uhr SkIP – Bo Runde
- 14.00 Uhr Bewegung im Sitzen mit Frau Losinski
anschließend gemütliche Kaffeerunde
- 07.08.** 11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen
Essenanmeldung bis 06.08.
- 13.00 Uhr Spielenachmittag
- 10.08.** 11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen
Essenanmeldung bis 07.08.
- 13.30 Uhr Seniorengymnastik
- 11.08.** 11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen
Essenanmeldung bis 10.08.
- 12.30 Uhr SkIP – Bo Runde
- 14.00 Uhr Schwimmen in der Wolletztklinik
– nur für DRK Mitglieder –
Treff: 14.00 Uhr in der Wolletztklinik
Individuelle Hin- und Rückfahrt
Anmeldung nur übers DRK: Tel. 03331 / 273911
- 12.08.** 09.30 Uhr Seniorentanz
- 11.30 Uhr Seniorenstammtisch gemeinsames Mittagessen
und anschließend Kartenspiele
Essenanmeldung bis 11.08.
- 14.00 Uhr Kreativnachmittag – 3D Karten

- 13.08.** 11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen
Essenanmeldung bis 12.08.
- 12.30 Uhr SkIP – Bo Runde
- 14.00 Uhr Gedächtnistraining mit Frau Berlin
anschließend gemütliche Kaffeerunde
- 14.08.** 11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen
Essenanmeldung bis 13.08.
- 13.00 Uhr Spielenachmittag
Rommé, Brettspiele und SkIP- Bo
- 17.08.** 11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen
Essenanmeldung bis 14.08.15
- 13.30 Uhr Seniorengymnastik
- 18.08.** 11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen
Essenanmeldung bis 17.08.
- 12.30 Uhr SkIP – Bo Runde
- 19.08.** 09.30 Uhr Seniorentanz
- 11.30 Uhr Seniorenstammtisch
gemeinsames Mittagessen
und anschließend Kartenspiele
Essenanmeldung bis 18.08.
- 14.00 Uhr Kreativnachmittag – Serviettentechnik
- 20.08.** 11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen
Essenanmeldung bis 19.08.
- 12.30 Uhr SkIP – Bo Runde
- 14.00 Uhr Gemütlicher Nachmittag
„Wenn einer eine Reise macht“
anschließend gemeinsame Kaffeerunde
- 21.08.** 11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen
Essenanmeldung bis 20.08.
- 13.00 Uhr Spielenachmittag
Rommé, Brettspiele und SkIP-Bo
- 24.08.** 11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen
Essenanmeldung bis 21.08.
- 13.30 Uhr Seniorengymnastik
- 25.08.** 11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen
Essenanmeldung bis 24.08.
- 12.30 Uhr SkIP-Bo Runde
- 14.00 Uhr Schwimmen in der Wolletztklinik
– nur für DRK Mitglieder –
Treff: 14.00 Uhr in der Wolletztklinik
Individuelle Hin- und Rückfahrt,
Anmeldung nur übers DRK: Tel. 03331 / 2739-11
- 26.08.** 09.30 Uhr Seniorentanz
- 11.30 Uhr Seniorenstammtisch gemeinsames Mittagessen
und anschließend Kartenspiele
Essenanmeldung bis 25.08.
- 14.00 Uhr Kreativnachmittag – 3D Karten
- 27.08.** 11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen
Essenanmeldung bis 26.08.
- 12.30 Uhr SkIP-Bo Runde
- 14.00 Uhr Rätselnachmittag mit Frau Böhnke
anschließend gemütliche Kaffeerunde
- 28.08.** 11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen
Essenanmeldung bis 27.08.15
- 13.00 Uhr Spielenachmittag
- 31.08.** 11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen
Essenanmeldung bis 28.08.
- 13.30 Uhr Seniorengymnastik

Märkische Ausbildungsgesellschaft, Qualifizierungs- und Trainingszentrum e. V.

☎ 03335/2159, Fax 033335/42988,

☎ Seniorentreff: 03331/365020

– wenn nicht anderes angegeben Beginn immer 14 Uhr –

28.07.	Seniorentreff in Günterberg, Gemeinderaum
29.07.	Seniorentreff in Altkünkendorf, Gemeindehaus ... in Wolletz, Zur Welse 5 ... in Greiffenberg, Breitestraße 13.30 Uhr Seniorentreff in Crussow, Vereinshaus Crussow 13.30 Uhr Seniorentreff in Steinhöfel, Steinhöfler Straße 23
30.07.	Seniorentreff in Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C ... in Bruchhagen, Schöne Aussicht ... in Mürow, Hauptstraße 8
31.07.	Seniorentreff in Frauenhagen, Am Gutshof ... in Stolpe, Leopold von Buch Straße 36
04.08.	Seniorentreff in Günterberg, Gemeinderaum ... in Welsow, An der Feuerwehr ... in Kerkow, Kerkower Dorfstraße 37
05.08.	Seniorentreff in Altkünkendorf, im Gemeindehaus ... in Wolletz, Zur Welse 5 ... in Greiffenberg, Breitestraße ... in Wilmersdorf, Schmiedeberger Weg 1 ... in Neukünkendorf, Straße am Haussee 11 13.30 Uhr Seniorentreff in Crussow, Vereinshaus Crussow 13.30 Uhr Seniorentreff in Steinhöfel, Steinhöfler Straße 23
06.08.	Seniorentreff in Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C ... in Bruchhagen, Schöne Aussicht ... in Mürow, Hauptstraße 8
07.08.	Seniorentreff in Stolpe, Leopold von Buch Straße 36
11.08.	Seniorentreff in Günterberg, Gemeinderaum ... in Biesenbrow, Am Gutshof
12.08.	Seniorentreff in Altkünkendorf, Gemeindehaus ... in Wolletz, Zur Welse 5 ... in Greiffenberg, Breitestraße 13.30 Uhr Seniorentreff in Crussow, Vereinshaus 13.30 Uhr Seniorentreff in Steinhöfel, Steinhöfler Straße 23
13.08.	Seniorentreff in Angermünde, Rudolf-Breit- scheid-Straße 109C ... in Bruchhagen, Schöne Aussicht ... in Mürow, Hauptstraße 8
14.08.	Seniorentreff in Stolpe, Leopold von Buch Straße 36 ... in Frauenhagen, Am Gutshof
18.08.	Seniorentreff in Günterberg, Gemeinderaum ... in Welsow, An der Feuerwehr ... in Kerkow, Kerkower Dorfstraße 37
19.08.	Seniorentreff in Altkünkendorf, Gemeindehaus ... in Wolletz, Zur Welse 5 ... in Greiffenberg, Breitestraße ... in Wilmersdorf, Schmiedeberger Weg 1 ... in Neukünkendorf, Straße am Haussee 11 13.30 Uhr Seniorentreff in Crussow, Vereinshaus Crussow 13.30 Uhr Seniorentreff in Steinhöfel, Steinhöfler Straße 23
20.08.	Seniorentreff in Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C ... in Bruchhagen, Schöne Aussicht ... in Mürow, Hauptstraße 8
21.08.	Seniorentreff in Stolpe, Leopold von Buch Straße 36
25.08.	Seniorentreff in Günterberg, Gemeinderaum

26.08.	Seniorentreff in Altkünkendorf, Gemeindehaus ... in Wolletz, Zur Welse 5 ... in Greiffenberg, Breitestraße 13.30 Uhr Seniorentreff in Crussow, Vereinshaus Crussow 13.30 Uhr Seniorentreff in Steinhöfel, Steinhöfler Straße 23
27.08.	Seniorentreff in Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C ... in Bruchhagen, Schöne Aussicht ... in Mürow, Hauptstraße 8
28.08.	Seniorentreff in Frauenhagen, Am Gutshof ... in Stolpe, Leopold von Buch Straße 36

Freizeittstätte Vivatas

Hoher Steinweg 1, 16278 Angermünde, ☎ 03331/296464

Gemeinschaftsraum Grundmühlenweg, ☎ 03331/296464

Anmeldungen bitte rechtzeitig, bei Bedarf wird ein Taxi organisiert
www.vivatas.de

Regelmäßige, ausgewählte Veranstaltungen:

► MO | 09.30-10.20 | 10.30-11.20 | 12.20-13.20 | 13.30-14.20 Uhr
Seniorenspport, Hoher Steinweg

► MO | 13.00-17.00 Uhr | Karten- und Brettspiele bei einer Tasse Kaffee
in gemütlicher Runde, Grundmühlenweg
DI/DO | 11.00-16.00 Uhr | Karten- und Brettspiele
in gemütlicher Runde

► FR | 09.30-10.20 | 10.30-11.20 | 12.20-13.20 Uhr
Seniorenspport, Grundmühlenweg

ANZEIGE

A Musical Christmas

Große Musichits und die schönsten
Weihnachtslieder der Welt in Angermünde

Nach dem überragenden Erfolg der WORLD OF MUSICALS-Tournee 2015 präsentieren die Internationalen Künstler am 28.11. in der Mehrzweckhalle (20 Uhr) erstmals live eine neue zweieinhalbstündige Gala voller Glanzpunkte. Im ersten Teil der Show werden große und emotionale Musical-Hits aus „Evita“, „Elisabeth“, „Cats“, „Phantom der Oper“ u.v.a. zu hören

sein. Im zweiten Teil präsentieren Bühne und Künstler sich dann weihnachtlich. In einer zauberhaften Winter-Weihnachts-Kulisse erklingen die schönsten Weihnachtslieder der Welt: „Jingle Bells“, „O Du Fröhliche“, „Stille Nacht“, „Feliz Navidad“ und viele mehr. Tickets unter 0365 - 5481830, auf www.resetproduction.de, u.a. in der Tourist-Info sowie an allen bekannten VVK-Stellen.



„A Musical Christmas“ kommt am 28.11. nach Angermünde

Rund 230 Starter nahmen Schorfheide-Triathlon in Angriff

14. SCHORFHEIDELAUF STEIGT AM 13. SEPTEMBER IN ALTKÜNKENDORF

» Das Strandbad Wolletzsee verwandelte sich eine Woche nach dem Hitze-Höhepunkt in das Triathlon-Mekka Brandenburgs. Beim inzwischen 4. Schorfheide-Triathlon stellten sich die fast 230 Teilnehmer den Anforderungen des enorm harten Cross-Wettbewerbs.

Vor allem die Radstrecke mit ihren zahlreichen steilen Anstiegen gingen an die Substanz. Neben dem Einsteiger-Triathlon, dem Volkstriathlon, dem Triathlon über die Olympische Distanz wurden auch drei Kinderwettbewerbe angeboten. Und mit dem Cross-Quadrathlon gab es sogar eine Premiere.

„Es ist zwar keine absolute deutschlandweite Premiere für einen Cross-Quadrathlon, denn ich habe noch Unterlagen von einem solchen Wettbewerb 1998 gefunden. Aber nach fast 20 Jahren ist das heute wie eine Premiere“, sagte der Schwedter Thoralf Berg, Weltmeister im normalen Quadrathlon. Bei diesem Wettbewerb kommt als vierte Teildisziplin das Kanufahren hinzu. Es rückte zwischen Radfahren und Laufen.

Am Ende hatte der Weltmeister die Nase vorn. Er war am Vortag bei der Uckermark-Radrundfahrt gestartet und deshalb noch „fest“.

Nach dem Radfahren lag er noch auf Platz 6. Doch dann startete er die große Aufholjagd, schob sich im Kanu schon auf Platz 2 vor und fing beim Laufen auch noch Benedikt Müller aus Hof ab – und gewann am Ende noch ziemlich



Kurz nach dem Beginn der zweiten Runde hatte Paul Koppermann noch gut lachen.

deutlich mit über zwei Minuten Vorsprung.

Doch was wären solche Wettbewerbe ohne Pechvögel! Beim Einsteiger-Triathlon traf es gleich zwei Angermünder Sportler. Gunter Kaiser zog sich mitten im Wald einen Platten zu und bei Paul Koppermann verzogen sich Teile des Rades – eine Weiterfahrt war nicht möglich. Das machte den Jugendlichen traurig, denn er fühlte sich gut in Form. Das wird der Angermünder Wiesel auch bald wieder bei den nächsten Wettkämpfen zeigen.

Der Veranstalter SC Schorfheide hat nicht viel Zeit zum Luftholen, denn



Sechster vor dem Kanufahren und danach Zweiter – Thoralf Berg. Beim abschließenden Lauf kämpfte sich der Schwedter noch an die Spitze.

schon am Sonntag, dem 13. September steigt der nächste Höhepunkt – der 14. Schorfheidelauf mit Start und Ziel an der Dorfkirche in Altkünkendorf. Folgende Distanzen stehen auf dem Programm: Kinderlauf, 6 km, 10 km, Halbmarathon und der Marathon – übrigens der einzige in der Uckermark. Die Anmeldung ist bereits möglich. Wegen der Begrenzung auf 500 Starter sollte man nicht lange warten. Alles nötige zur Anmeldung ist unter www.schorfheide-lauf.de zu erfahren.

Michael-Peter Jachmann



Start der rund 200 erwachsenen Sportler, die die verschiedenen Distanzen in Angriff nahmen.

Hobbys

BLICK IN ANGEBOTE LOHNT

» Miriam freut sich schon auf die zweite Klasse: Zweitklässler können in ihrer Schule an einer Fecht-AG teilnehmen. Kevin möchte im Chor mitmachen. Lena will in die Tanz-AG, und Vitali hofft, dass in der Theater-AG noch Plätze frei sind.

Mit sieben Jahren suchen sich viele Kinder ein Hobby – und manche Hobbys, die ein Kind in diesem Alter beginnt, begleiten es noch viele Jahre. Je mehr Angebote es in der Schule findet, desto besser; aber es lohnt auch ein Blick in die Programme von Sportvereinen und privaten Anbietern. Bei Johann hat es gefunkt, als sein Opa ihn zum Angeln mitnahm. Inzwischen kennt er sich bestens aus mit Barschen und Rotfedern, Haken und Posen.

Bei einigen Kindern zeichnen sich schon in diesem Alter bestimmte Talente und Vorlieben ab, andere probieren verschiedene Hobbys aus, bevor sie sich entscheiden, oder sie wechseln ihr Hobby nach einiger Zeit. Für Sie als Eltern spielen natürlich auch andere Erwägungen eine Rolle:

- Ist das Hobby bezahlbar?
- Wird es in der Nähe angeboten? Schaffen Sie es, den neuen Termin in Ihren Alltag einzubauen? Wer sein Kind beim Fußballverein anmeldet, muss damit rechnen, in Zukunft seine Wochenenden bei Freundschaftsspielen zu verbringen.
- Ist der jeweilige Trainer oder die Trainerin fachlich gut? Gefällt Ihnen, wie er oder sie mit den Kindern umgeht?

Welches Hobby auch immer Ihr Kind wählt, es wird dabei viel lernen, was über den eigentlichen Inhalt hinausgeht. Im Sport zum Beispiel wird es lernen, gewinnen zu wollen und verlieren zu können – das ist in vielen Lebenslagen nützlich!

Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg

Nr. 42
ELTERNBRIEF
6 Jahre,
9 Monate

INFO

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF). Dies ist ein Auszug aus dem Elternbrief Nr. 42. Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per ☎ 030-259006-35 bestellen.

MATTHIAS MARTIUS STEINMETZ UND STEINBILDHAUERMEISTER

Grabmale und Einfassungen · Bronzeschmuck
Fensterbänke · Treppenstufen · Fußböden
Küchenarbeitsplatten ... aus Naturstein

Schwedter Straße 36 · 16278 Angermünde · Einfahrt Lidl-Markt
Telefon/Fax 03331 29 79 41

Vermessungs-Büro Riesebeck

- amtliche Vermessungen
- Bodenordnung
- Gutachten & Dienstbarkeiten
- und mehr ...

Altenhofer Str. 13a
16227 Eberswalde

Tel./Fax
(03334) 38 70 13/(-15)

www.vermessung-riesebeck.de

Bestattungsinstitut Eggert

Inh. Norbert Eggert

Ihr Helfer im Trauerfall

Rudolf-Breitscheid-Str. 20
16278 Angermünde
Tel. 0 33 32 / 3 22 47
Fax 0 33 32 / 2 51 80

Wir sind Tag & Nacht für Sie da.

www.heimatblatt.de



Lokaler geht's nicht

Heimatblatt
BRANDENBURG
Verlag


Rund
um die Uhr
in den
Ortszeitungen
Ihre eigene
Anzeige
schalten.

Die **Angermünder Nachrichten mit Amtsblatt** erscheinen monatlich in einer Auflage von 7.500 Exemplaren.

Darüber hinaus gibt der Heimatblatt Brandenburg Verlag viele weitere Ortszeitungen heraus. In Ihrer Nähe:

- Anzeiger für Britz-Chorin-Oderberg 5.100 Exemplare
- Amtsblatt Gramzow 4.100 Exemplare
- Schorfheide-Bote Joachimsthal mit Amtsblatt 2.600 Exemplare
- Amtsblatt Oder-Welse 2.700 Exemplare
- Schwedter Rathausfenster mit Amtsblatt 19.300 Exemplare

Alle weiteren Informationen unter www.heimatblatt.de



Gebäudeenergieberater

Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Sidow
Neudorfer Weg 1a
17268 Gerswalde
Fon/Fax: +49(0)39887 5982
E-Mail: Klaus-dieter.sidow@t-online.de

SSV ab 01.08.2015
Rabatte! Rabatte! Rabatte!
Jeden Mittwoch ist Lostag.

Ziehen Sie ein Los und schauen Sie wie hoch Ihr Rabatt ist.



derschuhtick
Modische Schuhe aus Angermünde

Damenschuhe - Kinderschuhe

Brüderstraße 1, 16278 Angermünde
Tel.: 03331 3652330

Praxisübergabe

Unserer werten Klientel zur Kenntnis:

Nach 43 Berufsjahren, davon 25 Jahre in eigener Tierarztpraxis, sind wir seit 1. Juli 2015 im Ruhestand.



Wir übergaben die Praxis an unsere Mitarbeiterin Tierärztin Silke Westphal.

Wir bedanken uns bei unserer Klientel für das Vertrauen und bitten darum, es unserer fachlich und klinisch versierten Nachfolgerin ebenfalls entgegen zu bringen.
Sie übernahm auch unsere Angestellten.

Dr. Hans-Ullrich Reichel steht weiterhin für die Fleischschau bei Hausschlachtungen zur Verfügung.

DVM
Margret Reichel
Fachtierärztin für Kleintiere

Dr. med. vet.
Hans-Ullrich Reichel



**Wie das Wetter auch wird, das Leben so spielt ...
... wir sind für Sie da.**

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
und Ihr Anzeigenberater Uwe Rademacher
Tel./Fax: (0 33 31) 29 71 69
E-Mail: Rademacher-Uwe@t-online.de